



Gesamtschule
Leverkusen
Schlebusch

Sekundarstufe I und
Sekundarstufe II



28. April 2017

Ophovener Str. 4
51375 Leverkusen

fon: 02 14 - 310 17 - 0
fax: 02 14 - 310 17 - 79

info@gls-lev.de
www.gls-lev.de



schulinterner Lehrplan

Gesellschaftslehre

Sek. I

Inhaltsverzeichnis

I. Doppeljahrgang 5/6: Übersicht und Beschreibung der Unterrichtsvorhaben	1
II. Doppeljahrgang 7/8: Übersicht und Beschreibung der Unterrichtsvorhaben	15
III. Doppeljahrgang 9/10: Übersicht und Beschreibung der Unterrichtsvorhaben	28
IV. Grundsätze der Leistungsbewertung im Fach Gesellschaftslehre	41

I. Doppeljahrgang 5/6: Übersicht und Beschreibung der Unterrichtsvorhaben

Jahrgang 5

1. Wir orientieren uns und erkunden die neue Schule, Leverkusen, Deutschland, die Erde
2. Ur- und Frühgeschichte - Entwicklung des Menschen auf der Erde, Alt- und Jungsteinzeit
3. Kinder der Welt und wie sie leben - Unterschiede und Gemeinsamkeiten
4. Ägypten - Hochkultur am Nil
5. Arbeit und Versorgung in Agrarräumen - Bauernhof früher und heute
6. Leben in Stadt und Land: Merkmale von Städten und Dörfern, Städte und ihr Umland

Jahrgang 6

1. Das antike Griechenland: Leben in Stadtstaaten und die Demokratie in Athen
2. Ohne Geld läuft nichts: Der persönliche Umgang mit Geld und Geld in der Gesellschaft
3. Das Römische Weltreich und die Römer in einer Provinz am Beispiel der Provinzen in Germanien
4. Tourismus in verschiedenen Regionen Europas - Folgen für die Natur
5. Kindheit und Jugend im Nationalsozialismus
6. Die Rolle der Medien - Computer, Handy, Printmedien
7. Wasser - unser Umgang mit Wasser und unsere Wasserversorgung. Probleme der Entwicklungsländer am Beispiel Äthiopiens

Der vorliegende schulinterne Lehrplan folgt den Vorgaben des Kernlehrplans Gesellschaftslehre für die Gesamtschule (<http://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplannavigator-s-i/gesamtschule/>). Er wurde am 29.9.2015 von der Fachkonferenz beschlossen und wird jährlich überprüft, ggf. überarbeitet.

Gesamtschule Schlebusch
Schulinterner Lehrplan Gesellschaftslehre

Jahrgang / Thema des Unterrichtsvorhabens

Jg. 5 / UV 1: Wir orientieren uns und erkunden: die neue Schule, Leverkusen, Deutschland, die Erde

Lehrbuch: „Menschen, Zeiten, Räume. Differenzierende Ausgabe“, Band 1 (Kapitel 1: „In unserer neuen Schule“, Kapitel 2: „Wir orientieren uns“), Haack-Verbundatlas, Arbeitsblätter der Materialsammlung der Fachkonferenz

Beschreibung des Unterrichtsvorhabens

1. Orientierung im Schulgebäude, Mitbestimmung in der Schule
2. Orientieren in Leverkusen - Mein neuer Schulweg (Methodenseite „Wegskizze“, S. 21) – Luftbild der Schule und Grundriss, Maßstab - Himmelsrichtungen – Stadtteile Leverkusens mit Einrichtungen
3. Grundlagen der Arbeit mit dem Atlas („Kartenprofi“ im Buch, Umschlagseite links, innen; Methodenseiten im Buch: Atlasregister (S. 43), Physische Karten (S. 46), Maßstab (S. 47), Arbeitsblätter)
4. Topografie Deutschland (Kartenskizze, topografische Arbeitsblätter zur politischen Gliederung und zu topografischen Grundstrukturen, d.h. Flüssen, Gebirgen)
5. Europa (Staaten ; Europa-Memory; Recherche und Steckbriefe zu europäischen Ländern, insbesondere Osteuropa (Partnerschule Ratibor) (Steckbrief: Kenndaten, Flagge, Hauptstadt und andere große Städte, Flüsse, angrenzende Länder, Wahrzeichen)
6. Erde, Kontinente Ozeane, Arbeit mit Kompass und Globus (Arbeitsblätter, Basteln von Mini-Globen)

Methodenseiten: 1. Eine Wegeskizze anfertigen, 2. Atlasarbeit: Atlasregister, Physische Karten, Maßstab

Bezug zum Kernlehrplan Gesellschaftslehre

Inhaltsfelder: IF 1 (Herrschaft, Partizipation und Demokratie), IF 7 (Disparitäten)

Inhaltliche Schwerpunkte

- Formen politischer Beteiligung, Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen
- Beziehungen zwischen Politik und Lebenswelt am Beispiel von Kindern und Jugendlichen in Familie, Schule und Stadt
- Umgang mit Konflikten im Alltag

Methodenkompetenzen (Schwerpunkte)

- recherchieren unter Anleitung in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen eigenständig unter Nutzung von Inhaltsverzeichnis, Register und Glossar zielgerichtet Informationen aus Schulbüchern und Atlanten (MK 1)
- nutzen den Stadtplan zur unmittelbaren Orientierung im Realraum und einfache Atlaskarten zur mittelbaren Orientierung (MK 9)
- identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich und geben diese zutreffend wieder (MK 11)
- analysieren einfache Fallbeispiele aus Alltag und Nahraum (MK 12)
- erstellen mit Hilfestellung einfache Kartenskizzen, Diagramme, Zeitleisten und Schaubilder zur Darstellung von Informationen (MK 14),
- stellen Ursachen, Abläufe und Lösungsmöglichkeiten von Konflikten im Alltag dar (MK 15)

Handlungskompetenzen (Schwerpunkte)

- vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im unterrichtlichen Zusammenhang (HK 1)
- entscheiden sich begründet für oder gegen eine Mitwirkung in Klassen und schulinternen Verfahren der demokratischen Entscheidungsfindung (HK 6)

Gesamtschule Schlebusch
Schulinterner Lehrplan Gesellschaftslehre

Jahrgang / Thema des Unterrichtsvorhabens

**Jg. 5 / UV 2: Ur- und Frühgeschichte - Entwicklung
des Menschen auf der Erde, Alt- und Jungsteinzeit**

Lehrbuch: „Menschen, Zeiten, Räume. Differenzierende Ausgabe“, Band 1, (Kapitel 3: „Ur- und Frühgeschichte“), Arbeitsblätter der Materialsammlung der Fachkonferenz

Beschreibung des Unterrichtsvorhabens

1. Einstieg: Steinzeitmenschen am Lagerplatz - Beschreibung einer Alltagssituation
2. Entwicklung des Menschen auf der Erde
3. Altsteinzeit: Lebensgrundlagen und Lebensweise, erste Arbeitsteilung
4. Eine neue Zeit beginnt: Lebensgrundlagen und Lebensweise der Jungsteinzeit
5. Die Arbeitsweise von Archäologen
6. Weitere Veränderungen im Leben der Menschen: Bronze- und die Eisenzeit, differenziertere Arbeitsteilung und Spezialisierung

Methodenseite: Rollenspiel

Bezug zum Kernlehrplan Gesellschaftslehre

Inhaltsfelder: IF 2 (Wirtschaft und Arbeit)

Inhaltliche Schwerpunkte

- Älteste Spuren menschlichen Lebens im weltweiten Überblick, altsteinzeitlich Lebensformen und neolithische Revolution
- Wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz sowie Geldgeschäfte als Tauschgeschäfte Umgang mit Konflikten im Alltag

Methodenkompetenzen (Schwerpunkte)

- entnehmen einfachen modellhaften Darstellungen fragengeleitet Informationen (MK4)
- beschreiben einfache Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 13)

Handlungskompetenzen (Schwerpunkte)

- erstellen in Inhalt und Struktur klar vorgegebene (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese im unterrichtlichen Zusammenhang (HK 4)

Möglichkeiten:

- Lektüre (in der Schulbuchausleihe): „Rokal, der Steinzeitjäger“
- Unterrichtsgänge:
 - Naturgut Ophoven, Leverkusen (<http://www.naturgut-ophoven.de>)
 - Neandertal-Museum, Mettmann (<http://www.neanderthal.de>)

Gesamtschule Schlebusch
Schulinterner Lehrplan Gesellschaftslehre

Jahrgang / Thema des Unterrichtsvorhabens

**Jg. 5 / UV 3: Kinder der Welt und wie sie leben -
Unterschiede und Gemeinsamkeiten**

Lehrbuch: „Menschen, Zeiten, Räume. Differenzierende Ausgabe“, Band 1, (Kapitel 5: „Kinder der Welt“), Haack-Verbundatlas, Arbeitsblätter der Materialsammlung der Fachkonferenz

Beschreibung des Unterrichtsvorhabens

1. Wie wir leben - Beispiele für Lebenswirklichkeiten von Kindern aus anderen Erdteilen
2. Warum gibt es so stark unterschiedliche Lebensbedingungen für Kinder? Reiche und arme Länder auf der Erde, Kreislauf der Armut
3. Kinder haben Rechte (Methodenseite, S. 108: Placemat), Kinderrechte - Menschenrechte der UN, die Arbeit von UNICEF
4. Kinderrechte in Deutschland (112f.)
5. Kinderrecht auf Bildung sowie auf Gesundheit, Straßenkinder, Kinderarbeit, Gruppenarbeit mit Präsentation (Methodenseite, S. 109: Präsentation, Wahlseiten S. 114-117)

Methodenseite: Placemat

Bezug zum Kernlehrplan Gesellschaftslehre

Inhaltsfelder: IF 3 (Internationalisierung und Globalisierung)

Inhaltliche Schwerpunkte

- Lebensbedingungen von Mädchen und Jungen in Industrie- und Entwicklungsländern

Methodenkompetenzen (Schwerpunkte)

- arbeiten fragengeleitet Informationen aus einfachen (auch historischen) Karten unter Zuhilfenahme von Legende sowie Maßstabsleiste heraus (MK 2)
- entnehmen Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen (MK3)
- analysieren und interpretieren in elementarer Form diskontinuierliche Texte wie Karten, (Klima-) Diagramme, Statistiken, Bilder und Grafiken einfacher Strukturiertheit (MK 8)

Handlungskompetenzen (Schwerpunkte)

- erstellen in Inhalt und Struktur klar vorgegebene (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese im unterrichtlichen Zusammenhang (HK 4)

Möglichkeiten:

- Kleines Projekt: In Leverkusen suchen, wo Kinderrechte verletzt oder gekonnt umgesetzt werden. Dokumentation per Foto (S. 121, Nr. 5)

Gesamtschule Schlebusch
Schulinterner Lehrplan Gesellschaftslehre

Jahrgang / Thema des Unterrichtsvorhabens

Jg. 5 / UV 4: Ägypten - Hochkultur am Nil

Lehrbuch: „Menschen, Zeiten, Räume. Differenzierende Ausgabe“, Band 1, (Kapitel 4, S. 82ff.), Arbeitsblätter der Materialsammlung der Fachkonferenz

Beschreibung des Unterrichtsvorhabens

1. Der Nil und die Frage: Warum ist Ägypten „ein Geschenk des Nils“?
2. Die Macht des Pharao und die Inszenierung von Macht
3. Der Aufbau der ägyptischen Gesellschaft (Hierarchie, Arbeitsteilung)
4. Die Schrift der Ägypter und ihre gesellschaftliche Bedeutung
5. Götter und Tempel: Welche Rolle spielte die Religion im alten Ägypten? Untersuchung einer Bildquelle (Methodenseite, S. 94)
6. Das Leben im alten Ägypten: Wandzeichnungen erstellen (Methodenseite „Wandzeitung“, S. 95, Wahlseiten S. 96ff., Arbeitsblätter)

Methodenseiten: 1. Bilder als Quellen, 2. Wandzeitung

Bezug zum Kernlehrplan Gesellschaftslehre

Inhaltsfelder: IF 4 (Ökologie, Ökonomie und Gesellschaft)

Inhaltliche Schwerpunkte

- Frühe Hochkulturen am Beispiel Ägypten

Methodenkompetenzen (Schwerpunkte)

- benennen das Thema und beschreiben den Aufbau bzw. die Strukturelemente von einfachen Grafiken, Statistiken, Schaubildern, (Klima-) Diagrammen, Bildern sowie historischen Sachquellen und ordnen diese ein (MK 6),
- analysieren in elementarer Form einfache Textquellen und Sekundärliteratur (MK 7)
- erstellen mit Hilfestellung einfache Kartenskizzen, Diagramme, Zeitleisten und Schaubilder zur Darstellung von Informationen (MK 14)

Handlungskompetenzen (Schwerpunkte)

- erstellen in Inhalt und Struktur klar vorgegebene (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese im unterrichtlichen Zusammenhang (HK 4)

Möglichkeiten:

- Kleines Projekt organisieren: A) Modelle aus Tonpapier, Holz, Gips o.a. (S. 100), B) Schminkprojekt nach dem Vorbild wohlhabender Ägypterinnen (S. 100)
- ...

Gesamtschule Schlebusch
Schulinterner Lehrplan Gesellschaftslehre

Jahrgang / Thema des Unterrichtsvorhabens

**Jg. 5 / UV 5: Arbeit und Versorgung in Agrarräumen -
Bauernhof früher und heute**

Lehrbuch: „Menschen, Zeiten, Räume. Differenzierende Ausgabe“, Band 1, (Kapitel 6, S. 122ff.)

Beschreibung des Unterrichtsvorhabens

1. Schauplatz: Ein Bauernhof heute
2. Eine thematische Karte analysieren: Landwirtschaft in Nordrhein-Westfalen. Wo liegen landwirtschaftliche Gunsträume? (Methodenseite ‚thematische Karte‘, S. 135)
3. Bauernhof früher und heute - Veränderungen für Landwirt und Verbraucher
4. Ackerbau: Wie werden Getreide- und Feldfrüchte angebaut?
5. Was ist ökologische Landwirtschaft? Methode: Ein Balkendiagramm analysieren (Methodenseite, S. 134)
6. Ökologische und konventionelle Landwirtschaft: Vor- und Nachteile (Diskussion oder schriftliche Stellungnahme, S. 133), wahlweise zum Thema „Massentierhaltung“ (Anleitung S. 140)

Methodenseiten: 1. Balkendiagramme, 2. Thematische Karte

Bezug zum Kernlehrplan Gesellschaftslehre

Inhaltsfelder: IF 2 (Wirtschaft und Arbeit)

Inhaltliche Schwerpunkte

- Arbeit und Versorgung in Agrarräumen

Methodenkompetenzen (Schwerpunkte)

- arbeiten fragengeleitet Informationen aus einfachen (auch historischen) Karten unter Zuhilfenahme von Legende sowie Maßstabsleiste heraus (MK 2)
- benennen das Thema und beschreiben den Aufbau bzw. die Strukturelemente von einfachen Grafiken, Statistiken, Schaubildern, (Klima-)Diagrammen, Bildern sowie historischen Sachquellen und ordnen diese ein (MK 6)
- analysieren und interpretieren in elementarer Form diskontinuierliche Texte wie Karten, (Klima-)Diagramme, Statistiken, Bilder und Grafiken einfacher Strukturiertheit (MK 8)

Handlungskompetenzen (Schwerpunkte)

- vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im unterrichtlichen Zusammenhang (HK 1)

Möglichkeiten:

-

Gesamtschule Schlebusch
Schulinterner Lehrplan Gesellschaftslehre

Jahrgang / Thema des Unterrichtsvorhabens

**Jg. 5 / UV 6: Leben in Stadt und Land: Merkmale von
Städten und Dörfern, Städte und ihr Umland**

Lehrbuch: „Menschen, Zeiten, Räume. Differenzierende Ausgabe“, Band 1, (Kapitel 10, S. 206ff.)

Beschreibung des Unterrichtsvorhabens

1. Schauplatz: Merkmale einer Stadt am Beispiel Hagen; Einen Stadtplan lesen (Methodenseite, S. 209)
2. Eine Karte auswerten: Wo leben die Menschen in NRW?
3. Siedlungen verschiedener Größe unterscheiden (Großstadt, Kleinstadt, Dorf) nach Aussehen, Teilbereichen (Gliederung), Versorgungsangeboten
4. „Viertel“ - die Teile von Städten: Unterschiede in der sozialen Zusammensetzung und hinsichtlich verschiedener Funktionen innerhalb der Stadt
5. Woher kommt unser Trinkwasser? Versorgung und Entsorgung
6. Städte und ihr Umland
7. Die Veränderung von Dörfern: Dörfer ohne Bauern?
8. Pro- und Kontra-Debatte: Stadt oder Land - wo lebt man am besten? (Methodenseite, S. 223)

Methodenseite: Stadtplan lesen

Bezug zum Kernlehrplan Gesellschaftslehre

Inhaltsfelder: IF 6 (Identität, Lebenswirklichkeit und Lebensgestaltung)

Inhaltliche Schwerpunkte

- Grobgliederung der Stadt als Lebensraum
- unterschiedliche Lebensbedingungen in Stadt und Dorf

Methodenkompetenzen (Schwerpunkte)

- analysieren und interpretieren in elementarer Form diskontinuierliche Texte wie Karten, (Klima-) Diagramme, Statistiken, Bilder und Grafiken einfacher Strukturiertheit (MK 8)
- nutzen den Stadtplan zur unmittelbaren Orientierung im Realraum und einfache Atlaskarten zur mittelbaren Orientierung (MK 9)
- identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich und geben diese zutreffend wieder (MK 11),
- analysieren einfache Fallbeispiele aus Alltag und Nahraum (MK 12)

Handlungskompetenzen (Schwerpunkte)

- vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im unterrichtlichen Zusammenhang (HK 1)

Möglichkeiten:

- Projektvorschläge auf Seite 224: Die Stadt der Zukunft entwerfen, Projekt „Generationenplatz“

Gesamtschule Schlebusch
Schulinterner Lehrplan Gesellschaftslehre

Jahrgang / Thema des Unterrichtsvorhabens

**Jg. 6 / UV 1: Das antike Griechenland: Leben in
Stadtstaaten und die Demokratie in Athen**

Lehrbuch: „Menschen, Zeiten, Räume. Differenzierende Ausgabe“, Band 1, (Kapitel 7, S. 142ff.), Arbeitsblätter der Materialsammlung der Fachkonferenz

Beschreibung des Unterrichtsvorhabens

1. Die Olympischen Spiele des antiken Griechenlands und die Welt der Griechen um 500 v. Chr. (historische Karte)
2. Ein Volk - viele voneinander unabhängige Stadtstaaten: Warum entstanden diese?
3. Siedlungen rund um das Mittelmeer: Warum gründeten Griechen Kolonien?
4. Das Leben in der Polis: Die Gesellschaftsmodelle Athens und Spartas vergleichen und beurteilen
5. Athen - Entwicklung von der Monarchie zur Demokratie
6. Ein Schaubild auswerten: Der Aufbau der Gesellschaft Athens (Methodenseite, S. 153)
7. Vorträge in Gruppen erarbeiten, Lernplakate: Wahlseiten S. 154, Arbeitsblätter ((Methodenseite „Lernplakat“, S. 304)

Methodenseite: Schaubild auswerten

Bezug zum Kernlehrplan Gesellschaftslehre

Inhaltsfelder: IF 1 (Herrschaft, Partizipation und Demokratie), IF 7 (Disparitäten)

Inhaltliche Schwerpunkte

- Lebensbedingungen und Formen politischer Beteiligung in der griechischen Polis

Methodenkompetenzen (Schwerpunkte)

- arbeiten fragengeleitet Informationen aus einfachen (auch historischen) Karten unter Zuhilfenahme von Legende sowie Maßstabsleiste heraus (MK 2)
- erstellen in Inhalt und Struktur klar vorgegebene (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese im unterrichtlichen Zusammenhang (HK 4)
- analysieren und interpretieren in elementarer Form diskontinuierliche Texte wie Karten, (Klima-) Diagramme, Statistiken, Bilder und Grafiken einfacher Strukturiertheit (MK 8)
- beschreiben einfache Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 13)

Handlungskompetenzen (Schwerpunkte)

- vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im unterrichtlichen Zusammenhang (HK 1)
- nehmen vorgegebene andere Positionen ein und bilden diese probeweise ab (HK 2)
- treffen einfache Entscheidungen in vorstrukturierten fachlichen Situationen und begründen diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 7)

Möglichkeiten:

-

Gesamtschule Schlebusch
Schulinterner Lehrplan Gesellschaftslehre

Jahrgang / Thema des Unterrichtsvorhabens

Jg. 6 / UV 2 : Ohne Geld läuft nichts: Der persönliche Umgang mit Geld und Geld in der Gesellschaft

Lehrbuch: „Menschen, Zeiten, Räume. Differenzierende Ausgabe“, Band 1, (Kapitel 9, S. 186ff.)

Beschreibung des Unterrichtsvorhabens

1. Ein Supermarkt als Tauschplatz
2. Karte: Europa und der Euro und ein grober Überblick über die Geschichte des Geldes
3. Was können wir mit Geld alles machen? Drei Grundfunktionen
4. Einnahmen und Ausnahmen: Wie gehen wir mit unserem Geld um?
5. Einen Taschengeldplaner führen (Methodenseite, S. 195)
6. Was sind Güter? Güter in unserem täglichen Leben und Güterarten
7. Wie funktioniert die Wirtschaft? Der einfache Güterkreislauf
8. Was ist ein Markt? Wochenmarkt und abstraktes Marktmodell
9. Vorträge mit Wandzeitungen / Lernplakaten: Wahlseiten, S. 200ff. (Methodenseite „Lernplakat“, S. 304, „Wandzeitung“, S. 95)

Methodenseite: Eine Taschengeldplaner führen

Bezug zum Kernlehrplan Gesellschaftslehre

Inhaltsfelder: IF 2 (Wirtschaft und Arbeit)

Inhaltliche Schwerpunkte

- Wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz sowie Geldgeschäfte als Tauschgeschäfte

Methodenkompetenzen (Schwerpunkte)

- benennen das Thema und beschreiben den Aufbau bzw. die Strukturelemente von einfachen Grafiken, Statistiken, Schaubildern, (Klima-) Diagrammen, Bildern sowie historischen Sachquellen und ordnen diese ein (MK 6),
- analysieren in elementarer Form einfache Textquellen und Sekundärliteratur (MK 7)
- analysieren und interpretieren in elementarer Form diskontinuierliche Texte wie Karten, (Klima-) Diagramme, Statistiken, Bilder und Grafiken einfacher Strukturiertheit (MK 8)
- überprüfen vorgegebene Fragestellungen und eigene Vermutungen u.a. mittels Erkundungen und Befragungen in der Schule und im schulischen Nahfeld (MK 10)
- stellen Ursachen, Abläufe und Lösungsmöglichkeiten von Konflikten im Alltag dar (MK 15)

Handlungskompetenzen (Schwerpunkte)

- entwickeln unter Anleitung – auch simulativ – einzelne Lösungen und Lösungswege für überschaubare fachbezogene Probleme (HK 3)
- treffen einfache Entscheidungen in vorstrukturierten fachlichen Situationen und begründen diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 7)

Möglichkeiten:

-

Gesamtschule Schlebusch
Schulinterner Lehrplan Gesellschaftslehre

Jahrgang / Thema des Unterrichtsvorhabens

**Jg. 6 / UV 3: Das Römische Weltreich und die Römer
in einer Provinz am Beispiel Germanien**

Lehrbuch: „Menschen, Zeiten, Räume. Differenzierende Ausgabe“, Band 1, (Kapitel 8, S. 160ff.), Arbeitsblätter der Materialsammlung der Fachkonferenz

Beschreibung des Unterrichtsvorhabens

1. Schauplatz Rom: Wie sah die Hauptstadt des Römerreiches aus?
2. Karte: Die größte Ausdehnung des Römischen Reiches um 117 n. Chr.
3. Vom Dorf zum Weltreich: Wie wurde aus einem Dorf eine Supermacht?
4. „familia“: Wie war die römische Familie aufgebaut?
5. Die politische Ordnung der Republik und die Umwandlung der Republik in ein Kaiserreich
6. Kaiser Augustus - „ein Friedenskaiser“: Das Selbstbild eines Herrschers untersuchen (Methodenseite „Textquellen untersuchen“, S. 173)
7. Die Welt der Römer und der Griechen im Altertum - Lernzirkel (S. 174 - 179)
8. Römern und Germanen im Krieg
9. Zerfall und Ende des Römerreiches

Methodenseiten: 1. Informationen sammeln, 2. Textquellen auswerten

Bezug zum Kernlehrplan Gesellschaftslehre

Inhaltsfelder: IF 6 (Identität, Lebenswirklichkeit und Lebensgestaltung), IF 8 (Konflikt und Frieden), IF 9 (Menschenbild und Weltauffassung)

Inhaltliche Schwerpunkte

- Gesellschaft und Alltag im antiken Rom
- Rom – durch Krieg und Diplomatie zum Weltreich
- Antike Weltvorstellungen und geographische Kenntnisse in Afrika, Europa, Asien
- Interkulturelle Kontakte und Einflüsse im Altertum

Methodenkompetenzen (Schwerpunkte)

- arbeiten fragengeleitet Informationen aus einfachen (auch historischen) Karten unter Zuhilfenahme von Legende sowie Maßstabsleiste heraus (MK 2)
- unterscheiden zwischen Textquelle (Text aus einer Zeit) und Sekundärliteratur bzw. Sachtext (Text über eine Zeit) (MK 5)
- analysieren in elementarer Form einfache Textquellen und Sekundärliteratur (MK 7)
- analysieren und interpretieren in elementarer Form diskontinuierliche Texte wie Karten, (Klima-) Diagramme, Statistiken, Bilder und Grafiken einfacher Strukturiertheit (MK 8)
- beschreiben einfache Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 13)

Handlungskompetenzen (Schwerpunkte)

- entwickeln unter Anleitung – auch simulativ – einzelne Lösungen und Lösungswege für überschaubare fachbezogene Probleme (HK 3)
- erstellen in Inhalt und Struktur klar vorgegebene (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese im unterrichtlichen Zusammenhang (HK 4)
- treffen einfache Entscheidungen in vorstrukturierten fachlichen Situationen und begründen diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 7)

Möglichkeiten:

- Empfehlenswerter „Sandalenfilm“: „Spartacus“ von Stanley Kubrick (1959)
- Informative Webseiten: http://www.guenter-lehnen-koeln.de/Koeln_roem.html, [http://www.koelnwiki.de/wiki/Das_römische_Köln](http://www.koelnwiki.de/wiki/Das_r%C3%B6mische_K%C3%B6ln)
- Exkursion: - Römisch-Germanisches Museum, Köln (www.museenkoeln.de/roemisch-germanisches-museum)
- Stadtrundgang „Römisches Köln“ mit Besuch des Prätoriums unter dem Rathaus (Man kann bei diversen Firmen in Köln eine Führung buchen. Das ist aber nicht ganz billig. Broschüre des Römisch Germanischen Museums: bei Heiner nachfragen.)

Gesamtschule Schlebusch
Schulinterner Lehrplan Gesellschaftslehre

Jahrgang / Thema des Unterrichtsvorhabens

Jg. 6 / UV 4: Tourismus in verschiedenen Regionen Europas - Folgen für die Natur

Lehrbuch: „Menschen, Zeiten, Räume. Differenzierende Ausgabe“, Band 1, (Kapitel 13, S. 272ff.)

Beschreibung des Unterrichtsvorhabens

1. Schauplatz: Das Mittelmeer und der Tourismus
2. Am Meer oder im Gebirge: Urlaubsregionen der Deutschen in Europa
3. Formen und Auswirkungen des Tourismus
4. Urlaub an der Nordsee
5. Sommerurlaub in den Alpen
6. Die Klimadaten von Berlin-Dahlem, Langenoog und Oberstdorf vergleichen (Methodenseite: Ein Klimadiagramm lesen, S. 284)
7. Tourismus früher und heute: Wie verändert der Tourismus die Natur und die Arbeitswelt? Positive und negative Folgen des Massentourismus
8. Sanfter Tourismus - Argumente für und wider

Methodenseite: Klimadiagramme lesen

Bezug zum Kernlehrplan Gesellschaftslehre

Inhaltsfelder: IF 4 (Ökologie, Ökonomie und Gesellschaft)

Inhaltliche Schwerpunkte

- Der Naturraum der Küsten- und Gebirgslandschaften im Konflikt zwischen Ökonomie und Ökologie am Beispiel des Tourismus

Methodenkompetenzen (Schwerpunkte)

- benennen das Thema und beschreiben den Aufbau bzw. die Strukturelemente von einfachen Grafiken, Statistiken, Schaubildern, (Klima-) Diagrammen, Bildern sowie historischen Sachquellen und ordnen diese ein (MK 6),
- analysieren in elementarer Form einfache Textquellen und Sekundärliteratur (MK 7)
- analysieren und interpretieren in elementarer Form diskontinuierliche Texte wie Karten, (Klima-) Diagramme, Statistiken, Bilder und Grafiken einfacher Strukturiertheit (MK 8)
- beschreiben einfache Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 13)
- erstellen mit Hilfestellung einfache Kartenskizzen, Diagramme, Zeitleisten und Schaubilder zur Darstellung von Informationen (MK 14),
- stellen Ursachen, Abläufe und Lösungsmöglichkeiten von Konflikten im Alltag dar (MK 15)

Handlungskompetenzen (Schwerpunkte)

- vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im unterrichtlichen Zusammenhang (HK 1)
- nehmen vorgegebene andere Positionen ein und bilden diese probeweise ab (HK 2)
- entwickeln unter Anleitung – auch simulativ – einzelne Lösungen und Lösungswege für überschaubare fachbezogene Probleme (HK 3)
- erstellen in Inhalt und Struktur klar vorgegebene (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese im unterrichtlichen Zusammenhang (HK 4)

Möglichkeiten:

-

Gesamtschule Schlebusch
Schulinterner Lehrplan Gesellschaftslehre

Jahrgang / Thema des Unterrichtsvorhabens

**Jg. 6 / UV 5: Kindheit und Jugend im
Nationalsozialismus**

Arbeitsblätter der Materialsammlung der Fachkonferenz (Kopien aus „Gesellschaft bewusst“, Band 1, Seiten 260-279)

Beschreibung des Unterrichtsvorhabens

1. Schule im Nationalsozialismus
2. Unterschiedliche Erziehung / Bildung für Jungen und Mädchen
3. „Herrenmenschen“, „Untermenschen“: Rassismus in der Schule
4. Die Hitlerjugend, Trennung von Jungen und Mädchen
5. Edelweißpiraten, Navajos und Swings: Jugendliche widersetzen sich
6. Neonazis heute

Methodenseite: -

Bezug zum Kernlehrplan Gesellschaftslehre

Das Thema ist im KLP nichtvertreten. Die Fachkonferenz GL hält seine Behandlung jedoch für sehr sinnvoll, weil es a) zur wichtigen frühzeitigen historischen Information über das NS-Regime beiträgt (mit Bezug zum Alltag der Schülerinnen und Schüler), b) bisher ganz überwiegend einem dringenden Informationsbedürfnis der Schülerinnen und Schüler im 5./6. Jahrgang entspricht. Untersuchungen haben festgestellt, dass SuS mit 15-16 Jahren oft bereits relativ gefestigte Weltbilder besitzen, so dass eine Einflussnahme im Sinne einer Erziehung zur Demokratie und zur Abwehr von rassistischen Weltbildern dann nur noch bedingt möglich ist. Das Thema weist allgemein Bezüge auf zum IF 1 (Herrschaft, Partizipation und Demokratie) und zum IF 6 (Identität, Lebensgestaltung, Lebenswirklichkeit).

Methodenkompetenzen (Schwerpunkte)

- entnehmen einfachen modellhaften Darstellungen fragengeleitet Informationen (MK4)
- unterscheiden zwischen Textquelle (Text aus einer Zeit) und Sekundärliteratur bzw. Sachtext (Text über eine Zeit) (MK 5)
- benennen das Thema und beschreiben den Aufbau bzw. die Strukturelemente von einfachen Grafiken, Statistiken, Schaubildern, (Klima-) Diagrammen, Bildern sowie historischen Sachquellen und ordnen diese ein (MK 6),
- analysieren in elementarer Form einfache Textquellen und Sekundärliteratur (MK 7)
- analysieren und interpretieren in elementarer Form diskontinuierliche Texte wie Karten, (Klima-) Diagramme, Statistiken, Bilder und Grafiken einfacher Strukturiertheit (MK 8)

Handlungskompetenzen (Schwerpunkte)

- vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im unterrichtlichen Zusammenhang (HK 1)
- nehmen vorgegebene andere Positionen ein und bilden diese probeweise ab (HK 2)
- entwickeln unter Anleitung – auch simulativ – einzelne Lösungen und Lösungswege für überschaubare fachbezogene Probleme (HK 3)

Möglichkeiten:

- Jugendroman für ein Buchprojekt oder zum Vorlesen einzelner Kapitel:
Dirk Reinhardt. Edelweißpiraten (Aufbau Taschenbuch); Webseite des Autors:
<http://www.autor-dirk-reinhardt.de>, dort weitere Materialien
- verschiedene Filme zum Thema

Gesamtschule Schlebusch
Schulinterner Lehrplan Gesellschaftslehre

Jahrgang / Thema des Unterrichtsvorhabens

Jg. 6 / UV 6: Die Rolle der Medien - Computer, Handy, Printmedien

Lehrbuch: „Menschen, Zeiten, Räume. Differenzierende Ausgabe“, Band 1, (Kapitel 12, S. 254ff.)

Beschreibung des Unterrichtsvorhabens

1. Schauplatz: Infowelten - Besuch beim WDR. Wie gelangen Informationen beim Fernsehen zu den Menschen?
2. Orientierungswissen: Überblick über die Massenmedien. Welchen Vor- und Nachteile haben bestimmte Medien?
3. Mein Freund, der Computer: Was bietet die „digitale Revolution“ für den Alltag?
4. Durchführung einer Umfrage in der Klasse oder Schule zur Computernutzung
5. Beispielhaft eine Internetrecherche durchführen (Methodenseiten „Internetrecherche“, S. 262/263)
6. Vorträge in Gruppen erarbeiten: Handy, PC-Spiele, Erfindung des Buchdrucks, Zeitungen und Zeitschriften (Wahlseiten S. 264-267)
7. Wirtschaftskraft und Meinungsmachen: Wirtschaftliche Aspekte von Medien und ihre Bedeutung für die politische Willensbildung

Methodenseite: Internetrecherche

Bezug zum Kernlehrplan Gesellschaftslehre

Inhaltsfelder: IF 5 (Innovationen, neue Technologien und Medien)

Inhaltliche Schwerpunkte

- Erfindung des Buchdrucks und digitale Revolution
- Medien als Informations- und Kommunikationsmittel
- Auswirkungen von Innovationen auf den Dienstleistungssektor

Methodenkompetenzen (Schwerpunkte)

- benennen das Thema und beschreiben den Aufbau bzw. die Strukturelemente von einfachen Grafiken, Statistiken, Schaubildern, (Klima-) Diagrammen, Bildern sowie historischen Sachquellen und ordnen diese ein (MK 6),
- analysieren in elementarer Form einfache Textquellen und Sekundärliteratur (MK 7)
- analysieren und interpretieren in elementarer Form diskontinuierliche Texte wie Karten, (Klima-) Diagramme, Statistiken, Bilder und Grafiken einfacher Strukturiertheit (MK 8)
- überprüfen vorgegebene Fragestellungen und eigene Vermutungen u.a. mittels Erkundungen und Befragungen in der Schule und im schulischen Nahfeld (MK 10)
- identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich und geben diese zutreffend wieder (MK 11)

Handlungskompetenzen (Schwerpunkte)

- erstellen in Inhalt und Struktur klar vorgegebene (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese im unterrichtlichen Zusammenhang (HK 4)
- treffen einfache Entscheidungen in vorstrukturierten fachlichen Situationen und begründen diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 7)

Möglichkeiten:

- Besuch der WDR-Medienwerkstatt mit dem Erstellen eines eigenen kleinen TV- oder Radiobeitrages durch die Schüler/innen; ein kostenfreier Service des WDR-Besucherservice (www.wdr.de/unternehmen) (Stand: April 2014)

Gesamtschule Schlebusch
Schulinterner Lehrplan Gesellschaftslehre

Jahrgang / Thema des Unterrichtsvorhabens

Jg. 6 / UV 7: Wasser - unser Umgang mit Wasser und unsere Wasserversorgung. Probleme der Entwicklungsländer am Beispiel Äthiopiens

Lehrbuch: „Menschen, Zeiten, Räume. Differenzierende Ausgabe“, Band 1, (Kapitel 14, S. 292ff.)

Beschreibung des Unterrichtsvorhabens

1. Einstieg: Wasserversorgung in Äthiopien
2. Welche Ursachen gibt es für Wassermangel und Überschwemmungen? Verteilung nutzbaren Wassers weltweit, Bedeutung des Wassers für den menschlichen Körper, Wasserkreislauf und Wasserversorgung
3. Wasser: Verbrauch - Entsorgung - Schutz. Die Bedeutung von Umweltschutz (Wasserschutz) und politischen Regelungen dafür.
4. Überschwemmungen und ihre Ursachen
5. Vorträge in Gruppen erarbeiten: Halterner Stausee, Wassergewinnung in Singapur, Tourismus auf Mallorca, Weizenanbau in den USA (Methodenseite „Lernplakat“, S. 304)

Methodenseiten: 1. Lernplakat gestalten, 2. Experiment durchführen

Bezug zum Kernlehrplan Gesellschaftslehre

Inhaltsfelder: IF 4 (Ökologie, Ökonomie und Gesellschaft)

Inhaltliche Schwerpunkte

- Beeinflussung der Ressource Wasser durch unangepasste Nutzung sowie nachhaltiges gesellschaftliches und privates Handeln

Methodenkompetenzen (Schwerpunkte)

- benennen das Thema und beschreiben den Aufbau bzw. die Strukturelemente von einfachen Grafiken, Statistiken, Schaubildern, (Klima-) Diagrammen, Bildern sowie historischen Sachquellen und ordnen diese ein (MK 6),
- analysieren in elementarer Form einfache Textquellen und Sekundärliteratur (MK 7)
- analysieren und interpretieren in elementarer Form diskontinuierliche Texte wie Karten, (Klima-) Diagramme, Statistiken, Bilder und Grafiken einfacher Strukturiertheit (MK 8)
- identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich und geben diese zutreffend wieder (MK 11)
- erstellen mit Hilfestellung einfache Kartenskizzen, Diagramme, Zeitleisten und Schaubilder zur Darstellung von Informationen (MK 14),
- stellen Ursachen, Abläufe und Lösungsmöglichkeiten von Konflikten im Alltag dar (MK 15)

Handlungskompetenzen (Schwerpunkte)

- vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im unterrichtlichen Zusammenhang (HK 1)
- nehmen vorgegebene andere Positionen ein und bilden diese probeweise ab (HK 2)
- entwickeln unter Anleitung – auch simulativ – einzelne Lösungen und Lösungswege für überschaubare fachbezogene Probleme (HK 3)
- erstellen in Inhalt und Struktur klar vorgegebene (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese im unterrichtlichen Zusammenhang (HK 4)

Möglichkeiten:

- ...

II. Doppeljahrgang 7/8: Übersicht und Beschreibung der Unterrichtsvorhaben

Jahrgang 7

1. Leben und Herrschaft im Mittelalter: Bauer, Adel, Papst und Kaiser. Die gesellschaftliche Bedeutung der Religion
2. Leben in verschiedenen Landschaftszonen der Erde (Klima- und Vegetationszonen)
3. Jugend und Gesellschaft
4. Umbruch um 1500: Das Zeitalter der Entdeckungen und der Reformation
5. Menschliche Lebensräume und Naturkräfte - Vulkane, Erdbeben, Wirbelstürme
6. Medien und Gesellschaft: Internet, soziale Netzwerke, Werbung. Öffentliches und privates TV

Jahrgang 8

1. Die Industrialisierung im 19. Jahrhundert und der Strukturwandel im Ruhrgebiet bis heute
2. Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage
3. Europa - Geographische Grundlagen, die EU und innere Entwicklungsunterschiede, Migration
4. Das Zeitalter der Revolutionen in Europa (Frankreich 1789, Deutschland 1848/49 und 1871)
5. Demokratie in der Bundesrepublik Deutschland - Einwanderungsland Deutschland
6. Nicaragua und Burkina Faso: Beispiele für zwei Entwicklungsländer auf zwei Kontinenten. Das Nord-Süd-Problem in der Weltwirtschaft

Gesamtschule Schlebusch
Schulinterner Lehrplan Gesellschaftslehre

Jahrgang / Thema des Unterrichtsvorhabens
Jg. 7 / 1: Leben und Herrschaft im Mittelalter: Bauer, Adel, Papst und Kaiser. Die gesellschaftliche Bedeutung der Religion
Aspekte 1 - 6 des UV: Arbeitsblätter der Materialsammlung der Fachkonferenz ¹⁾ Aspekte 6 - 8: „Menschen, Zeiten, Räume. Diff. Aus.“ (MZR), Band 2, Kapitel 4 (S. 78ff.)
Beschreibung des Unterrichtsvorhabens
<ol style="list-style-type: none"> 1. Karl der Große - wie ein fränkischer Herrscher regierte und wie er seine Herrschaft rechtefertigte 2. Die Sachsenkriege: Mit Gewalt zum Christentum bekehren. Quellenvergleich: Die Sicht der Sachsen und die Sicht des fränkischen Königs (Methodenseite: Textquellen vergleichen) 3. Das mittelalterliche Regierungssystem: Das Lehnswesen 4. Unfreie Bauern und das Herrenleben des Adels: Ständegesellschaft und adlige Grundherrschaft 5. Streit zwischen Papst oder Kaiser - wer hat den Vorrang? 6. Herrschaft in Europa: Vergleich England von Frankreich 7. <i>MZR, Band 2</i>: Mittelalterliche Weltvorstellungen und Kenntnisse der Menschen von der Welt (S. 83/83) 8. Die Bedeutung der Religion in der Gesellschaft des Mittelalters (Band 2, S. 85, S. 84) 9. Kreuzzüge: Der Kampf um Jerusalem (Band 2, S. 86/87) 10. Juden im Mittelalter (Band 2, S. 90)
Methodenseite: Primär- und Sekundärtexte
Bezug zum Kernlehrplan Gesellschaftslehre
Inhaltsfelder: IF 1 (Herrschaft, Partizipation und Demokratie), IF 9 (Menschenbild und Weltauffassung)
Inhaltliche Schwerpunkte
1. Formen politischer Teilhabe im Mittelalter in Frankreich, England und im römisch-deutschen Reich; 2. Mittelalterliche Weltvorstellungen und geographische Kenntnisse in Asien (u.a. Arabien) und Europa; 3. Mit-, Neben- und Gegeneinander am Rande des Abendlandes: Christen, Juden und Muslime im Mittelalter
Methodenkompetenzen (Schwerpunkte)
<ul style="list-style-type: none"> • analysieren durch konkrete Arbeitsaufträge angeleitet komplexere Textquellen und Sekundärliteratur (MK 7) • analysieren und interpretieren mit Hilfestellungen komplexere diskontinuierliche Texte wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, (Klima-) Diagramme, WebGIS, Bilder, Karikaturen, Filme sowie historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK 8) • identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben diese zutreffend wieder (MK 11) • analysieren komplexere Fallbeispiele auch außerhalb des unmittelbaren eigenen Erfahrungsbereichs (MK 12)
Handlungskompetenzen (Schwerpunkte)
<ul style="list-style-type: none"> • nehmen andere Positionen ein und vertreten diese probeweise (Perspektivwechsel) (HK 2) • entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für fachbezogene Probleme und setzen diese ggf. um (HK 3) • gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert und tolerant um und sind sich dabei der eigenen kulturellen und sozialen Bedingtheit ihres Handelns bewusst (HK 5)
Möglichkeiten:
<ul style="list-style-type: none"> • Als Teilthema möglich, aber nicht als obligatorisch im Kernlehrplan verankert: Die Städtegründungen im Mittelalter und das Leben in der Stadt des Mittelalters (AB, Gruppenarbeit mit Lernplakaten möglich) • Film: „Der Name der Rose“ (DVD)

¹⁾ In unserem Lehrwerk „Menschen, Zeiten, Räume. Differenzierende Ausgabe“ befinden sich die Untertemen 1 - 7 im Band 1 (Jg. 5/6). Aus didaktischen Überlegungen heraus hat sich die Fachkonferenz GL jedoch entschieden, das Thema erst zu Beginn des 7. Schuljahres zu unterrichten. Der KLP sieht dies ebenfalls vor. Unsere Materialsammlung wurde dementsprechend aufgestockt.

Gesamtschule Schlebusch
Schulinterner Lehrplan Gesellschaftslehre

Jahrgang / Thema des Unterrichtsvorhabens

Jg. 7 / UV 2: Leben in verschiedenen Landschaftszonen der Erde (Klima- und Vegetationszonen)

Lehrbuch: „Menschen, Zeiten, Räume. Differenzierende Ausgabe“, Band 2, (Kapitel 1, S. 10ff.), Arbeitsblätter der Materialsammlung der Fachkonferenz

Beschreibung des Unterrichtsvorhabens

1. Einstieg: Wie lebt das Volk der Korowai im tropischen Regenwald von West-Papua?
2. Der tropische Regenwald: Merkmale, Nährstoffverteilung. Zerstörung des Regenwaldes und Gründe dafür. Wie können wir zu seiner Rettung beitragen?
3. Orientierungswissen: Landschaftszonen der Erde, Temperaturzonen, Klima- und Vegetationszonen
4. Klimadiagramme zeichnen und auswerten (Methodenseiten, S. 22/23)
5. Wie entstehen Regen- und Trockenzeiten in Afrika?
6. Savannen - zwischen Regenwald und Wüste
7. Die Wüsten - ein extremer Landschaftsraum. Wie haben sich ihre Bewohner_innen angepasst?
8. Die gemäßigte Zone: Warum ist sein ein landwirtschaftlicher „Gunstraum“?
9. In der kalten Zone: Wie hat sich das Leben der Menschen dort verändert?
10. Zusätzlich möglich: Wahlseiten: Grenzen für die landwirtschaftliche Nutzung, Oasen - Inseln in der Wüsten, Mischkultur statt Regenwald, Höhenstufen

Methodenseite: Klimadiagramme auswerten und zeichnen

Bezug zum Kernlehrplan Gesellschaftslehre

Inhaltsfelder: IF 4 (Ökologie, Ökonomie und Gesellschaft)

Inhaltliche Schwerpunkte

- Landschaftszonen als räumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Klima und Vegetation sowie Möglichkeiten der Überwindung natürlicher Nutzungsgrenzen
- Nutzungswandel in Trockenräumen und damit verbundene positive wie negative Folgen
- Naturgeographisches Wirkungsgefüge des tropischen Regenwaldes und daraus resultierende Möglichkeiten und Schwierigkeiten nachhaltigen Wirtschaftens
- Die gemäßigte Zone als Gunstraum für die Nutzung natürlicher Lebensgrundlagen

Methodenkompetenzen (Schwerpunkte)

- recherchieren selbständig in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen zielgerichtet Informationen (MK1)
- entnehmen (auch historischen) analogen und digitalen Karten (u.a. WebGIS) Kernaussagen unter Beachtung von Legende und Maßstabzahl (MK 2)
- entnehmen modellhaften Darstellungen für Fragestellungen relevante Informationen (MK 4)
- benennen das Thema und beschreiben den Aufbau bzw. die Strukturelemente von komplexeren Grafiken, Statistiken, Schaubildern, (Klima-) Diagrammen, Bildern sowie historischen Sachquellen und ordnen diese ein (MK 6)
- analysieren und interpretieren mit Hilfestellungen komplexere diskontinuierliche Texte wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, (Klima-) Diagramme, WebGIS, Bilder, Karikaturen, Filme sowie historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK 8)
- erstellen selbständig einfache Kartenskizzen, Diagramme, Zeitleisten und Schaubilder zur Darstellung von Informationen (MK 14)

Handlungskompetenzen (Schwerpunkte)

- erstellen aus einer vorgegebenen inhaltlichen Auswahl (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese intentional im (schul-) öffentlichen Raum (HK 4)

Möglichkeiten:

- Exkursion: Kölner Zoo, Führung „Tropischer Regenwald“ mit Vorstellung von Tierschutzprojekte für Menschenaffen des Regenwalds und Handy-Recycling-Aktion (<http://www.koelnerzoo.de>)
- Arbeit im Computerraum mit <https://www.abenteuer-regenwald.de>, einer informativen und anschaulichen Internetseite zum Thema. Es handelt sich um die Schülerseite des Hamburger Vereins „Rettet den Regenwald e.V.“ (<https://www.regenwald.org/>).

Gesamtschule Schlebusch
Schulinterner Lehrplan Gesellschaftslehre

Jahrgang / Thema des Unterrichtsvorhabens

Jg. 7 / UV 3: Jugend und Gesellschaft

Lehrbuch: „Menschen, Zeiten, Räume. Differenzierende Ausgabe“, Band 2, (Kapitel 7, S. 140ff.)

Beschreibung des Unterrichtsvorhabens

1. Schauplatz: Jugendliche in Neustadt-Ost. Vorstellungen von Jugendlichen von einem selbstbestimmten Leben und Schwierigkeiten, auf die diese stößt.
2. Orientierungswissen: Grund- und Menschenrechte in der Geschichte
3. Rollenbilder von Frauen und Männern in der Gesellschaft, Familienstrukturen und ihr Wandel, der Arbeitsmarkt
4. Rechte und Pflichten von Kinder und Jugendlichen - Jugenschutzgesetz
5. Ursachen für Jugendkriminalität und der Umgang der Gesellschaft damit

Methodenseite: Interview führen

Bezug zum Kernlehrplan Gesellschaftslehre

Inhaltsfelder: IF 6 (Identität, Lebenswirklichkeit und Lebensgestaltung)

Inhaltliche Schwerpunkte

- Grundlagen des Rechtsstaats sowie Gefährdungen und Sicherung von Grund- und Menschenrechten
- Veränderte und sich verändernde Lebenswirklichkeiten von Frauen und Männern (Gender Mainstreaming)

Methodenkompetenzen (Schwerpunkte)

- entnehmen mehreren Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen und setzen diese zueinander in Beziehung (MK 3)
- entnehmen modellhaften Darstellungen für Fragestellungen relevante Informationen (MK 4)
- vergleichen Informationen aus Primär- und Sekundärtexten miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK 5)
- benennen das Thema und beschreiben den Aufbau bzw. die Strukturelemente von komplexeren Grafiken, Statistiken, Schaubildern, (Klima-) Diagrammen, Bildern sowie historischen Sachquellen und ordnen diese ein (MK 6)
- analysieren und interpretieren mit Hilfestellungen komplexere diskontinuierliche Texte wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, (Klima-) Diagramme, WebGIS, Bilder, Karikaturen, Filme sowie historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK 8)
- überprüfen vorgegebene Fragestellungen und eigene Vermutungen mittels Erkundungen und Befragungen in Stadt und Region (MK 10)
- identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben diese zutreffend wieder (MK 11)

Handlungskompetenzen (Schwerpunkte)

- vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum (HK 1)
- nehmen andere Positionen ein und vertreten diese probeweise (Perspektivwechsel) (HK 2)
- entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für fachbezogene Probleme und setzen diese ggf. um (HK 3)
- gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert und tolerant um und sind sich dabei der eigenen kulturellen und sozialen Bedingtheit ihres Handelns bewusst (HK 5)

Möglichkeiten:

- Interviews mit Mitschüler_innen, o.a. Betroffenen, Expert_innen führen (Methodenseite, S. 151)

Gesamtschule Schlebusch
Schulinterner Lehrplan Gesellschaftslehre

Jahrgang / Thema des Unterrichtsvorhabens

Jg. 7 / UV 4: Umbruch um 1500: Das Zeitalter der Entdeckungen und der Reformation

Lehrbuch: „Menschen, Zeiten, Räume. Differenzierende Ausgabe“, Band 2, (Kapitel 5, S. 98ff.), Arbeitsblätter der Materialsammlung der Fachkonferenz

Beschreibung des Unterrichtsvorhabens

1. Schauplatz: Abenteuer Seefahrt. Warum gingen Europäer auf Entdeckungsreisen? Wohin führten die Entdeckungsfahrten um 1500? Welche Erfindungen gab es?
2. Das Weltbild der Europäer_innen ändert sich. Geozentrisches und heliozentrisches Weltbild, Renaissance und Humanismus. Die Bedeutung des Falles Galileo Galilei.
3. Welche Kritik übte Luther an der Kirche seiner Zeit? Die gesellschaftliche Bedeutung der Reformation der Kirche.
4. Kolumbus' Weg nach Westen und sein historischer Fehler (Analyse einer Geschichtskarte, Methodenseite, S. 109)
5. Welche Folgen hatten die Entdeckungen der Europäer? Die Eroberung Mexikos durch spanischen Konquistadoren und die Folgen für die Ureinwohner

Methodenseite: Geschichtskarten analysieren

Bezug zum Kernlehrplan Gesellschaftslehre

Inhaltsfelder: IF 3 (Internationalisierung und Globalisierung), IF 9 (Menschenbild und Weltauffassung)

Inhaltliche Schwerpunkte

- benennen Gründe für die Entdeckungsreisen der Europäer
- beschreiben Entdeckungsreisen und Eroberungen der Europäer, Konflikte zwischen Eroberern und Ureinwohnern sowie daraus resultierende Folgen
- Renaissance, Humanismus und Reformation
- Mittelalterliche Weltvorstellungen und geographische Kenntnisse in Asien (u.a. Arabien) und Europa

Methodenkompetenzen (Schwerpunkte)

- entnehmen (auch historischen) analogen und digitalen Karten (u.a. WebGIS) Kernaussagen unter Beachtung von Legende und Maßstabszahl (MK 2)
- entnehmen mehreren Einzelmateriale niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen und setzen diese zueinander in Beziehung (MK 3)
- entnehmen modellhaften Darstellungen für Fragestellungen relevante Informationen (MK 4)
- benennen das Thema und beschreiben den Aufbau bzw. die Strukturelemente von komplexeren Grafiken, Statistiken, Schaubildern, (Klima-) Diagrammen, Bildern sowie historischen Sachquellen und ordnen diese ein (MK 6)
- analysieren durch konkrete Arbeitsaufträge angeleitet komplexere Textquellen und Sekundärliteratur (MK 7)
- analysieren und interpretieren mit Hilfestellungen komplexere diskontinuierliche Texte wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, (Klima-) Diagramme, WebGIS, Bilder, Karikaturen, Filme sowie historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK 8)
- identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben diese zutreffend wieder (MK 11)
- analysieren komplexere Fallbeispiele auch außerhalb des unmittelbaren eigenen Erfahrungsbereichs (MK 12)
- beschreiben komplexere fachspezifische Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 13)
- stellen Ursachen, Abläufe und Lösungsmöglichkeiten von Konflikten auch außerhalb des unmittelbaren eigenen Erfahrungsbereichs dar (MK 15)

Handlungskompetenzen (Schwerpunkte)

- nehmen andere Positionen ein und vertreten diese probeweise (Perspektivwechsel) (HK 2)
- gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert und tolerant um und sind sich dabei der eigenen kulturellen und sozialen Bedingtheit ihres Handelns bewusst (HK 5)

Möglichkeiten:

- Film: „1492 - Die Eroberung des Paradieses“ (1992, Ridley Scott, DVD)

Gesamtschule Schlebusch
Schulinterner Lehrplan Gesellschaftslehre

Jahrgang / Thema des Unterrichtsvorhabens

Jg. 7 / UV 5: Menschliche Lebensräume und Naturkräfte - Vulkane, Erdbeben, Wirbelstürme

Lehrbuch: „Menschen, Zeiten, Räume. Differenzierende Ausgabe“, Band 2, (Kapitel 2, S. 40ff.), Arbeitsblätter der Materialsammlung der Fachkonferenz

Beschreibung des Unterrichtsvorhabens

1. Schauplatz: Ein Vulkan bricht aus. Was passiert? Wie kommt es dazu?
2. Welche Georisiken gibt es? Natürliche und durch den Menschen verursachte Georisiken unterscheiden.
3. Wie ist die Erde aufgebaut? Welche endogenen und exogenen Kräfte verändern ihre Oberfläche?
4. Kontinente in Bewegung: Was versteht man unter Plattentektonik? Wie entstehen Erdbeben und Seebeben?
5. Die Entstehung und die Folgen von Stürmen. Maßnahmen zum Schutz der Menschen
6. Wie kommt es zu Desertifikation in der Sahelzone? Welche Folgen hat sie? Ein Wirkungsgefüge erstellen (Methodenseiten, S. 54f.)
7. Vorträge in Gruppen erarbeiten, Lernplakate: Die Ostsee in Gefahr, Vorteile und Risiken von Fracking, Gefahren durch Lawinen, Sandstürme in Deutschland, Hochwasserschutz in Deutschland (S. 56ff.)

Methodenseite: Wirkungsgefüge

Bezug zum Kernlehrplan Gesellschaftslehre

Inhaltsfelder: IF 4 (Ökologie, Ökonomie und Gesellschaft)

Inhaltliche Schwerpunkte

- Bedrohung von Lebensräumen durch Georisiken

Methodenkompetenzen (Schwerpunkte)

- entnehmen modellhaften Darstellungen für Fragestellungen relevante Informationen (MK 4)
- vergleichen Informationen aus Primär- und Sekundärtexten miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK 5)
- benennen das Thema und beschreiben den Aufbau bzw. die Strukturelemente von komplexeren Grafiken, Statistiken, Schaubildern, (Klima-) Diagrammen, Bildern sowie historischen Sachquellen und ordnen diese ein (MK 6)
- analysieren durch konkrete Arbeitsaufträge angeleitet komplexere Textquellen und Sekundärliteratur (MK 7)
- analysieren und interpretieren mit Hilfestellungen komplexere diskontinuierliche Texte wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, (Klima-) Diagramme, WebGIS, Bilder, Karikaturen, Filme sowie historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK 8)

Handlungskompetenzen (Schwerpunkte)

- entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für fachbezogene Probleme und setzen diese ggf. um (HK 3)
- erstellen aus einer vorgegebenen inhaltlichen Auswahl (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese intentional im (schul-) öffentlichen Raum (HK 4)

Möglichkeiten:

- Lektüre/Film/Exkursion/Projekt? ...

Gesamtschule Schlebusch
Schulinterner Lehrplan Gesellschaftslehre

Jahrgang / Thema des Unterrichtsvorhabens

Jg. 7 / UV 6: Medien und Gesellschaft: Internet, soziale Netzwerke, Werbung. Öffentliches und privates TV

Lehrbuch: „Menschen, Zeiten, Räume. Differenzierende Ausgabe“, Band 2, (Kapitel 14, S. 304ff.)

Beschreibung des Unterrichtsvorhabens

1. Medien und Werbung: Formen und Wirkungsweise von Werbung in Medien und der persönliche Umgang damit. Die wirtschaftliche Bedeutung von Werbung.
2. Fernsehen: Der Unterschied zwischen öffentlich-rechtlichem und privatem Fernsehen.
3. Internet und soziale Netzwerke: positive Möglichkeiten und Gefahren
4. Eine Umfrage zum Mediengebrauch durchführen und mit Diagrammen auswerten (Methodenseiten, S. 312f.)

Methodenseite: Umfrage durchführen

Bezug zum Kernlehrplan Gesellschaftslehre

Inhaltsfelder: IF 5 (Innovationen, neue Technologien und Medien)

Inhaltliche Schwerpunkte

- Soziale Auswirkungen von Medien

Methodenkompetenzen (Schwerpunkte)

- benennen das Thema und beschreiben den Aufbau bzw. die Strukturelemente von komplexeren Grafiken, Statistiken, Schaubildern, (Klima-) Diagrammen, Bildern sowie historischen Sachquellen und ordnen diese ein (MK 6)
- analysieren durch konkrete Arbeitsaufträge angeleitet komplexere Textquellen und Sekundärliteratur (MK 7)
- analysieren und interpretieren mit Hilfestellungen komplexere diskontinuierliche Texte wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, (Klima-) Diagramme, WebGIS, Bilder, Karikaturen, Filme sowie historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK 8)
- überprüfen vorgegebene Fragestellungen und eigene Vermutungen mittels Erkundungen und Befragungen in Stadt und Region (MK 10)
- erstellen selbständig einfache Kartenskizzen, Diagramme, Zeitleisten und Schaubilder zur Darstellung von Informationen (MK 14)

Handlungskompetenzen (Schwerpunkte)

- erstellen aus einer vorgegebenen inhaltlichen Auswahl (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese intentional im (schul-) öffentlichen Raum (HK 4)
- planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt und werten dieses anhand von vorgegebenen Kriterien aus (HK 8)

Möglichkeiten:

- Anregungen zu Projekten und Exkursionen auf Seite 318

Gesamtschule Schlebusch
Schulinterner Lehrplan Gesellschaftslehre

Jahrgang / Thema des Unterrichtsvorhabens

**Jg. 8 / UV 1: Die Industrialisierung im 19. Jahrhundert
und der Strukturwandel im Ruhrgebiet bis heute**

Lehrbuch: „Menschen, Zeiten, Räume. Differenzierende Ausgabe“, Band 2, (Kapitel 9, S. 186ff.), Arbeitsblätter der Materialsammlung der Fachkonferenz

Beschreibung des Unterrichtsvorhabens

1. Einstieg: Die Fabrik im 19. Jahrhundert - Arbeitsbedingungen für Industriearbeiter/-innen im 19. Jh. und heute
2. Orientierungswissen zur Industrialisierung in Europa im 19. Jh. - Veränderungen in Europa
3. Industrielle Revolution in England und in Deutschland
4. Kohle und Eisen aus dem Ruhrgebiet
5. Industriearbeit - Auswertung eines Industriefotos (Methodenseite, S. 195)
6. „Erfolgreiche Unternehmer“ - „Die soziale Frage“, „Lösungsversuche“: Zwei neue gesellschaftliche Schichten entstehen, Unternehmer, Arbeiter/innen
7. Kampf um Verbesserungen: die sozialistische Arbeiterbewegung und Sozialgesetzgebung im Kaiserreich
8. Strukturwandel im Ruhrgebiet heute - das neue Ruhrgebiet
9. Betriebe und Wirtschaftsraum - Standortfaktoren
10. Der Staat im Wirtschaftsgeschehen

Methodenseite: Industriefotos auswerten

Bezug zum Kernlehrplan Gesellschaftslehre

Inhaltsfelder: IF 2 (Wirtschaft und Arbeit)

Inhaltliche Schwerpunkte

- Industrielle Revolution in der Region
- Standortfaktoren und Strukturen der Industrie
- Markt und Marktprozesse zwischen Wettbewerb und Konzentration sowie Funktionen des Geldes im einfachen Wirtschaftskreislauf

Methodenkompetenzen (Schwerpunkte)

- analysieren und interpretieren mit Hilfestellungen komplexere diskontinuierliche Texte wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, (Klima-) Diagramme, WebGIS, Bilder, Karikaturen, Filme sowie historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK 8)
- identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben diese zutreffend wieder (MK 11)
- beschreiben komplexere fachspezifische Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 13)
- stellen Ursachen, Abläufe und Lösungsmöglichkeiten von Konflikten auch außerhalb des unmittelbaren eigenen Erfahrungsbereichs dar (MK 15)

Handlungskompetenzen (Schwerpunkte)

- vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum (HK 1)
- nehmen andere Positionen ein und vertreten diese probeweise (Perspektivwechsel) (HK 2)

Möglichkeiten:

- Industriemuseum „Sensenhammer“ in Schlebusch, Textilfabrik „Cromford“ in Ratingen
- Überblick: Industriemuseen an Rhein und Ruhr: Landschaftsverband Rheinland:
<http://www.industriemuseum.lvr.de/de/startseite.html>, Landschaftsverband Westfalen-Lippe: <http://www.lwl.org/LWL/Kultur/wim/portal/>

Gesamtschule Schlebusch
Schulinterner Lehrplan Gesellschaftslehre

Jahrgang / Thema des Unterrichtsvorhabens

**Jg. 8 / UV 2: Schule ohne Rassismus - Schule mit
Courage**

Ordner mit Unterrichtsmaterial des Schulprojektes „SoR“ (bei Stefan Mendler erhältlich, während des Projektsunterrichts beim Jahrgangssprecher 8

Beschreibung des Unterrichtsvorhabens

1. Was ist Rassismus? Einstieg in das Thema, z.B. mit „Was geht?“, Schülerheft gegen Rassismus und Rechtsextremismus (Bundeszentrale für politische Bildung)
2. Fallbeispiele: Aktuelle Diskriminierung in einem ausgewählten Land
Die SuS setzen sich mit dem Thema Diskriminierung auseinander und solidarisieren sich mit einer Bevölkerungsgruppe, die in einem bestimmten Land diskriminiert wird. Die Klasse tritt dann für die diskriminierten Menschen beim Turnier auf. Zum Beispiel: die Klasse setzt sich für Schwarze ein, die in den USA diskriminiert werden.
3. Plakat zum Thema Diskriminierung:
Die SuS entwerfen ein Plakat mit den wichtigsten Infos zum Thema Diskriminierung. Plakatgestaltung am Beispiel „Schwarze in den USA“: Überschrift: „Diskriminierung von Schwarzen in den USA“. Mögliche Themen: Wie werden die Schwarzen in den USA diskriminiert? Von Wem? Warum? Was wird dagegen getan?
4. Am Turniertag stellen 2-3 SuS aus der Klasse ihr Plakat (durch ein kurzes Interview) vor.
5. Trikots gegen Diskriminierung (im GL- oder im Kunstunterricht möglich):
Die Klasse gestaltet Trikots gegen Diskriminierung, mit denen sie Solidarität mit den diskriminierten Menschen in ihrem Land zeigen. Die gesamte Klasse (Spieler + Zuschauer) zieht beim Turnier ihre Trikots an, um ihre Botschaft nach außen zu tragen.
Gestaltungsmöglichkeit am Beispiel „Schwarze in den USA“: ein schwarzes Gesicht auf dem Rücken, auf der Brust die USA-Flagge, Botschaft unter dem Gesicht: „Rassismus: Nein - Danke!“ oder „Black USA!“ Oder Deutschland: „Flüchtlinge in Deutschland“. Logo von „Refugees welcome“, Keine Gewalt gegen Flüchtlingsunterkünfte. Oder: Deutschland, Rechtsradikale Gewalt gegen südländische MigrantInnen, NSU-Terror, HoGeSa (Hooligans gegen Salafismus) ...: „Gegen Ausländerfeindlichkeit und Rassismus“
6. Turnier-Name erfinden:
Die Klasse erfindet einen passenden Namen, mit dem sie beim Turnier auftritt. Der Name muss sich auf die Bevölkerungsgruppe beziehen, für die sie sich beim Turnier einsetzt. Möglicher Name beim Beispiel „Schwarze in den USA“: Black USA!

Bezug zum Kernlehrplan Gesellschaftslehre

Das Unterrichtsvorhaben dient nicht der Umsetzung obligatorischer Vorgaben des KLP. Es wurde von der Fachkonferenz GL beschlossen, um einen Beitrag zum Schulprojekt „Schule ohne Rassismus“ zu leisten. Es soll das Fußballturnier „Tore öffnen Tore!“ inhaltlich begleiten und vorbereiten.

Das Turnier findet im Rahmen des Projektes „Schule ohne Rassismus“ an der GLS statt (www.schule-ohne-rassismus.org). Diese Projekt ist Teil des Konzeptes „Nachhaltigkeit an der GLS“. Bildung soll einen Beitrag zur Lösung von globalen Menschheitsproblemen und einer nachhaltigen Entwicklung dienen (<http://www.gesamtschule-schlebusch.de/nachhaltigkeit>).

Möglichkeiten:

- Historischer Einstieg: Comic „Die Suche“ (in Klassenstärke in der Schulbuchausgabe erhältlich, ABs in der GL-Sammlung)
- „Was geht?“, Heft der Bundeszentrale für politische Bildung, Ausgabe „Es reicht! Gegen Rassismus und Rechtsradikalismus“ (<http://www.bpb.de/shop/lernen/was-geht>; Jahrgänge können 220 Exemplare selbst oder über die Fachkonferenz bestellen, im letztere Falle die GL-FachsprecherInnen kontaktieren)

Gesamtschule Schlebusch
Schulinterner Lehrplan Gesellschaftslehre

Jahrgang / Thema des Unterrichtsvorhabens

Jg. 8 / UV 2: Europa - Geographische Grundlagen, die EU und innere Entwicklungsunterschiede, Migration

Lehrbuch: „Menschen, Zeiten, Räume. Differenzierende Ausgabe“, Band 2, (Kapitel 6, S. 118ff.), Arbeitsblätter der Materialsammlung der Fachkonferenz

Beschreibung des Unterrichtsvorhabens

1. Schauplatz Lampedusa: Warum gibt es Flucht und Migration von Afrikaner/innen nach Europa? (Erste Annäherung)
2. Orientierungswissen: Geographie und Staaten Europas, historische und kulturelle Gemeinsamkeiten
3. Migration weltweit: Warum verlassen Menschen ihre Heimat?
4. Asylbewerber in Europa, Methodenseite: Infografiken auswerten, S. 129
5. Warum wollen so viele Menschen nach Europa? (Vertiefung)
6. Migration und ihre Auswirkungen auf die Herkunftsländer und die Zielländer
7. Rassismus und Diskriminierung in der Gesellschaft - unser Schulprojekt „Schule ohne Rassismus“ (AB)
8. Zusätzlich möglich: Vorträge in Gruppen erarbeiten, Lernplakaten (Wahlseiten S. 134 - 137)

Methodenseite: Info-Grafiken auswerten

Bezug zum Kernlehrplan Gesellschaftslehre

Inhaltsfelder: IF 3 (Internationalisierung und Globalisierung)

Inhaltliche Schwerpunkte

- Europa: räumliche, politische und kulturelle Gemeinsamkeiten sowie Unterschiede
- Ursachen und Auswirkungen politisch und wirtschaftlich bedingter Migration in Herkunfts- und Zielgebieten

Methodenkompetenzen (Schwerpunkte)

- benennen das Thema und beschreiben den Aufbau bzw. die Strukturelemente von komplexen Grafiken, Statistiken, Schaubildern, (Klima-) Diagrammen, Bildern sowie historischen Sachquellen und ordnen diese ein (MK 6)
- analysieren und interpretieren mit Hilfestellungen komplexere diskontinuierliche Texte wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, (Klima-) Diagramme, WebGIS, Bilder, Karikaturen, Filme sowie historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK 8)
- identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben diese zutreffend wieder (MK 11)
- analysieren komplexere Fallbeispiele auch außerhalb des unmittelbaren eigenen Erfahrungsbereichs (MK 12)
- stellen Ursachen, Abläufe und Lösungsmöglichkeiten von Konflikten auch außerhalb des unmittelbaren eigenen Erfahrungsbereichs dar (MK 15)

Handlungskompetenzen (Schwerpunkte)

- vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum (HK 1)
- nehmen andere Positionen ein und vertreten diese probeweise (Perspektivwechsel) (HK 2)
- entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für fachbezogene Probleme und setzen diese ggf. um (HK 3)

Möglichkeiten:

- GLS-Projekt „Schule ohne Rassismus“: Fußballturnier im 8. Jahrgang in der Sporthalle

Gesamtschule Schlebusch
Schulinterner Lehrplan Gesellschaftslehre

Jahrgang / Thema des Unterrichtsvorhabens

**Jg. 8 / UV 3: Das Zeitalter der Revolutionen in Europa
(Frankreich 1789, Deutschland 1848/49 und 1871)**

Lehrbuch: „Menschen, Zeiten, Räume. Differenzierende Ausgabe“, Band 2, (Kapitel 8, S. 160ff.), Arbeitsblätter der Materialsammlung der Fachkonferenz

Beschreibung des Unterrichtsvorhabens

1. Schauplatz: Der Sturm auf die Bastille 1789. Textquellenvergleich: 3 Zeitzeugen, 3 Sichtweisen auf die Ereignisse
2. Wie verändert sich Europa von 1800 - 1900? Kartenvergleich 1740 - 1914
3. Der Absolutismus in Europa: Die Rolle des Monarchen, die Gesellschaftsordnung
4. Kritik am Absolutismus in der Zeit der Aufklärung
5. Eine Karikatur von 1789 deuten (Methodenseite, S. 169)
6. Freiheit - Gleichheit - Brüderlichkeit: Ursachen, Ablauf, Ergebnisse der Revolution des Jahres 1789 (Analyse eines Verfassungsschaubildes)
7. Von der Monarchie zur Republik: Warum wurde der König 1793 hingerichtet?
8. Napoleon - Herrscher Europas - Veränderung der Landkarte
9. Um Einheit und Freiheit: Die gescheiterte deutsche Revolution 1847/49 und die preußisch-deutsche Gründung des Kaiserreiches 1871 - Ursachen, Ablauf, Ergebnisse
10. Zusätzlich möglich: Kämpfe um Demokratie und Nationalstaat in Griechenland, Belgien, Polen und Italien im 19. Jahrhundert - Vorträge in Gruppenarbeit

Methodenseite: Karikaturen interpretieren

Bezug zum Kernlehrplan Gesellschaftslehre

Inhaltsfelder: IF 1 (Herrschaft, Partizipation und Demokratie),

Inhaltliche Schwerpunkte

- Europa im Wandel: Absolutismus – Revolutionen – Nationalstaatsgründungen (u.a. Frankreich und Deutschland)

Methodenkompetenzen (Schwerpunkte)

- benennen das Thema und beschreiben den Aufbau bzw. die Strukturelemente von komplexeren Grafiken, Statistiken, Schaubildern, (Klima-) Diagrammen, Bildern sowie historischen Sachquellen und ordnen diese ein (MK 6)
- analysieren durch konkrete Arbeitsaufträge angeleitet komplexere Textquellen und Sekundärliteratur (MK 7)
- analysieren und interpretieren mit Hilfestellungen komplexere diskontinuierliche Texte wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, (Klima-) Diagramme, WebGIS, Bilder, Karikaturen, Filme sowie historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK 8)
- beschreiben komplexere fachspezifische Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 13)
- tellen Ursachen, Abläufe und Lösungsmöglichkeiten von Konflikten auch außerhalb des unmittelbaren eigenen Erfahrungsbereichs dar (MK 15)

Handlungskompetenzen (Schwerpunkte)

- vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum (HK 1)
- nehmen andere Positionen ein und vertreten diese probeweise (Perspektivwechsel) (HK 2)
- entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für fachbezogene Probleme und setzen diese ggf. um (HK 3) entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für fachbezogene Probleme und setzen diese ggf. um (HK 3)

Möglichkeiten: DVDs „Die französische Revolution“ (F/D, 1989); „Die Deutschen, Teil 8 - Robert Blum und die Revolution“ sowie „Die Deutschen, Teil 9 - Bismarck und das Deutsche Reich“ (D, 2008)

Gesamtschule Schlebusch
Schulinterner Lehrplan Gesellschaftslehre

Jahrgang / Thema des Unterrichtsvorhabens

**Jg. 8 / UV 4: Demokratie in der Bundesrepublik
Deutschland - Einwanderungsland Deutschland**

Lehrbuch: „Menschen, Zeiten, Räume. Differenzierende Ausgabe“, Band 2, (Kapitel 11, S. 234ff.), Arbeitsblätter der Materialsammlung der Fachkonferenz

Beschreibung des Unterrichtsvorhabens

1. Schauplatz: Im Bundestag: Wie arbeiten Regierung und Bundestag? Welche Parteien sind dort vertreten?
2. Orientierungswissen: Die Entstehung der Bundesrepublik, deutsche Teilung 1945-1990
3. Das Grundgesetz und die Menschenrechte
4. Bundesregierung und Länderregierungen, Föderalismus
5. Was ist eine parlamentarische Demokratie? (Methodenseite „Ein Verfassungsschema deuten“, S. 245)
6. Weiterentwicklung der parlamentarischen Demokratie: Bürgerinitiativen, direkte Demokratie
7. Die politischen Parteien (S. 249); zusätzlich: Internetrecherche im PC-Raum zu den wichtigsten Zielen der Parteien (S. 250)

Methodenseite: Verfassungsschema auswerten

Bezug zum Kernlehrplan Gesellschaftslehre

Inhaltsfelder: IF 1 (Herrschaft, Partizipation und Demokratie), IF 6 (Identität, Lebenswirklichkeit und Lebensgestaltung)

Inhaltliche Schwerpunkte

- Demokratische Institutionen in der Bundesrepublik Deutschland - Prinzipien, Formen und Zusammenwirken
- Grundlagen des Rechtsstaats sowie Gefährdungen und Sicherung von Grund- und Menschenrechten
- Veränderte und sich verändernde Lebenswirklichkeiten von Frauen und Männern (Gender Mainstreaming)

Methodenkompetenzen (Schwerpunkte)

- benennen das Thema und beschreiben den Aufbau bzw. die Strukturelemente von komplexeren Grafiken, Statistiken, Schaubildern, (Klima-) Diagrammen, Bildern sowie historischen Sachquellen und ordnen diese ein (MK 6)
- analysieren und interpretieren mit Hilfestellungen komplexere diskontinuierliche Texte wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, (Klima-) Diagramme, WebGIS, Bilder, Karikaturen, Filme sowie historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK 8)
- identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben diese zutreffend wieder (MK 11)

Handlungskompetenzen (Schwerpunkte)

- vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum (HK 1)
- nehmen andere Positionen ein und vertreten diese probeweise (Perspektivwechsel) (HK 2)
- entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für fachbezogene Probleme und setzen diese ggf. um (HK 3)

Möglichkeiten:

- Lektüre/Film/Exkursion/Projekt?

Gesamtschule Schlebusch
Schulinterner Lehrplan Gesellschaftslehre

Jahrgang / Thema des Unterrichtsvorhabens

**Jg. 8 / UV 5: Zwei Entwicklungsländer: Nicaragua und
Burkina Faso. Das Nord-Süd-Problem der Weltwirtschaft**

Arbeitsblätter der Materialsammlung der Fachkonferenz (Kopien aus IGL, Band 2, S. 262-271), Lehrbuch: „Menschen, Zeiten, Räume. Differenzierende Ausgabe“, Band 2, (Teile von Kapitel 13, S. 280ff.),

Beschreibung des Unterrichtsvorhabens

1. Nicaragua in Mittelamerika, Burkina Faso in Afrika - 2 Beispiele für Entwicklungsländer, in denen unsere Schule Projekte unterstützt.
(Arbeitsblätter der GL-Materialsammlung)
2. AB „Bevölkerungsgruppen in Nicaragua“ (ein Kreisdiagramm zeichnen), „Wirtschaftssektoren in Nicaragua und Deutschland im Vergleich“)
3. „Menschen, Zeiten, Räume“, Band 2, S. 284: Reiche und arme Staaten auf der Welt, Entwicklungsländer - Industrieländer
4. Welthandel: Was sind die Grundlagen des Welthandels? Wie kann ein gerechter Welthandel erreicht werden? (Die Waren der Armen - die Waren der Reichen)
5. Hilfe aus Deutschland? Die deutsche Entwicklungshilfe. Gründe für das Scheitern des Entwicklungsprojektes einer Industrieanlage in Bolivien. Private Projekte.

Methodenseite: WebGIS

Bezug zum Kernlehrplan Gesellschaftslehre

Inhaltsfelder: IF 7 (Disparitäten)

Inhaltliche Schwerpunkte

- Indikatoren in ihrer Bedeutung für die Erfassung des Entwicklungsstandes von Wirtschaftsregionen und Staaten
- Ungleichgewichte beim Austausch von Rohstoffen und Industriewaren als eine Ursache für die weltweite Verteilung von Reichtum und Armut
- Raumentwicklung auf der Grundlage von Ressourcenverfügbarkeit, Arbeitsmarktsituation und wirtschaftspolitischen Zielsetzungen
- Deutsche Entwicklungspolitik an einem ausgewählten Beispiel

Methodenkompetenzen (Schwerpunkte)

- benennen das Thema und beschreiben den Aufbau bzw. die Strukturelemente von komplexeren Grafiken, Statistiken, Schaubildern, (Klima-) Diagrammen, Bildern sowie historischen Sachquellen und ordnen diese ein (MK 6)
- analysieren und interpretieren mit Hilfestellungen komplexere diskontinuierliche Texte wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, (Klima-) Diagramme, WebGIS, Bilder, Karikaturen, Filme sowie historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK 8)
- identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben diese zutreffend wieder (MK 11)

Handlungskompetenzen (Schwerpunkte)

- nehmen andere Positionen ein und vertreten diese probeweise (Perspektivwechsel) (HK 2)
- entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für fachbezogene Probleme und setzen diese ggf. um (HK 3)

Möglichkeiten: 1. Beispiel Banane: ABs Bananenbau und -handel in GL-Sammlung, dazu Do-ku: „Billig, billiger, Banane - Ein Lebensmittel wird verramscht“ (WDR 2013, DVD) 2. Beispiel Schokolade: „Schmutzige Schokolade“, Kinderarbeit in Ghana, (ARD 2010, DVD)

III. Doppeljahrgang 9/10: Übersicht und Beschreibung der Unterrichtsvorhaben

Jahrgang 9

7. Das Zeitalter des Imperialismus und der Erste Weltkrieg (1880-1918)
8. Chancen und Probleme der Globalisierung
9. Die Weimarer Republik und ihre Zerstörung (1918-1933)
10. Das NS-Regime und der Zweite Weltkrieg (1933-1945)
11. Klimawandel, Grenzen der Tragfähigkeit der Erde und nachhaltige Ökonomie
12. Europa und die Europäische Union

Jahrgang 10

1. Das geteilte Deutschland nach 1945 und der Ost-West-Konflikt
2. „Jugend debattiert“ - Debatten zu aktuellen politischen Themen führen
3. „Hightech“ - Neue Techniken in der Wirtschaft und bei den Medien
4. Die Weltmächte USA und UdSSR und der Ost-West-Konflikt nach 1945
5. Kriege und Konflikte weltweit - Die Rolle der Vereinten Nationen
6. Soziale Gerechtigkeit und Sozialstaat in der Bundesrepublik

Gesamtschule Schlebusch
Schulinterner Lehrplan Gesellschaftslehre

Jahrgang / Thema des Unterrichtsvorhabens

Jg. 9 / UV 1:
Das Zeitalter des Imperialismus und der Erste Weltkrieg (1880-1918)

Arbeitsblätter der Materialsammlung der Fachkonferenz

Beschreibung des Unterrichtsvorhabens

Teil 1: Das Zeitalter des Imperialismus und der Erste Weltkrieg (1880-1918)

1. Imperialismus und Kolonialismus / AB 1 (s. IGL): a) Kartenvergleich „Welt vor 1880 - Welt 1914“. Aufteilung der Erde unter Kolonialmächte nach 1880, Wettlauf um Afrika, b) Textarbeit
2. AB 2 / Quellen: Rechtfertigungen des Kolonialismus durch Europäer
3. AB 3/ Das Deutsche Reich als Kolonialmacht und der Aufstand der Herero in Südwestafrika
4. AB 4 / Krisen zwischen europäischen Mächten und Rüstungswettlauf
5. AB 5 / Julikrise und Kriegsausbruch 1914: Wer trug die Verantwortung?
6. AB 6-8 / Der Erste Weltkrieg und seine Folgen für die Menschen (bis hier z.B. IGL)
7. AB 9 / Das Kriegsende und der Zusammenbruch der großen Monarchien

Bezug zum Kernlehrplan Gesellschaftslehre

Inhaltsfelder: IF 7.1 (Motive und Formen imperialistischer Politik vor 1914), IF 8.1 (Ursachen und Merkmale des Ersten Weltkriegs - Friedensordnungen nach 1918) (KLP S. 44f.)

Inhaltliche Schwerpunkte

Methodenkompetenzen (Schwerpunkte)

- analysieren und interpretieren Textquellen und Sekundärliteratur sach- und themengerecht (MK 7),
- analysieren und interpretieren komplexere diskontinuierliche Texte wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, (Klima-) Diagramme, WebGIS, Bilder, Karikaturen, Filme sowie historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK 8) (KLP, S. 48)
- identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte, geben diese zutreffend wieder und vergleichen sie miteinander (MK 11) (KLP, S. 49)

Handlungskompetenzen (Schwerpunkte)

- nehmen andere Positionen ein und vertreten diese probeweise (Perspektivwechsel) (HK 2)

Möglichkeiten:

- Antikriegsfilm „Im Westen nichts Neues“ auf DVD [Zwei Verfilmungen des Romans von Remarque: 1. USA/GB 1930 (sw), 2. USA 1979 (Neuverfilmung)]

Gesamtschule Schlebusch
Schulinterner Lehrplan Gesellschaftslehre

Jahrgang / Thema des Unterrichtsvorhabens

**Jg. 9 / UV 2: Chancen und Probleme der
Globalisierung**

Lehrbuch: „Menschen, Zeiten, Räume. Differenzierende Ausgabe“, Band 3, (Kapitel 10, S. 230ff.), Arbeitsblätter der Materialsammlung der Fachkonferenz

Beschreibung des Unterrichtsvorhabens

1. Einstieg: Made in China und Begriffsklärung „Globalisierung“
2. Raumanalyse: Indien, geographische Faktoren, Bevölkerung, Raumnutzung
3. Das Smartphone - ein globales Produkt. Soziale und ökologische Schattenseiten seiner Herstellung.
4. Tourismus auf Sri Lanka und Alternativen zum Schäden hervorrufenden Massentourismus

Methodenseite: Raumanalyse

Bezug zum Kernlehrplan Gesellschaftslehre

Inhaltsfelder: IF 3 (KLP S. 53f.), 9 (KLP S. 59)

Inhaltliche Schwerpunkte

- Die positive und negative Folgen der Globalisierung auf jeweils Betroffene, Entwicklung von Welthandel und weltweiter Arbeitsteilung, Entstehung von Global Cities
- Möglichkeiten und Grenzen, Globalisierungsprozesse zu gestalten
- Chancen und Risiken des Dritte-Welt-Tourismus

Methodenkompetenzen (Schwerpunkte)

- analysieren und interpretieren komplexere diskontinuierliche Texte wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, (Klima-) Diagramme, Web- GIS, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK 8),
- analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK 12),
- stellen die Ergebnisse einer selbst durchgeführten, fragengeleiteten Raumanalyse zur Verdeutlichung der idiographischen Ausprägung von zuvor in den Inhaltsfeldern erarbeiteten allgemeingeographischen Einsichten dar (MK 16)

Handlungskompetenzen (Schwerpunkte)

- entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für komplexere fachbezogene Probleme und setzen diese ggf. um (HK 3),
- gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert, tolerant sowie in dialogischer Kritik um und sind sich dabei der (inter-) kulturellen und sozialen Bedingtheit des jeweiligen Handelns bewusst (HK 5),

Möglichkeiten:

•

Gesamtschule Schlebusch
Schulinterner Lehrplan Gesellschaftslehre

Jahrgang / Thema des Unterrichtsvorhabens

Jg. 9 / UV 3: Die Weimarer Republik und ihre Zerstörung (1918-1933)

Lehrbuch: „Menschen, Zeiten, Räume. Differenzierende Ausgabe“, Band 3, (Kapitel 2, S. 30ff.), Arbeitsblätter der Materialsammlung der Fachkonferenz

Beschreibung des Unterrichtsvorhabens

1. Kriegsende, Novemberrevolution und Abdankung des Kaiser am 9. November
2. Der Weg zur Demokratie und die Gründung der Republik
3. Krisen und Gewalt 1919-1923: Warum lehnten viele Menschen die Republik ab?
4. Arbeitsteilig: Es geht in der Weimarer Republik aufwärts (1914-1928) (Auswahlseiten)
5. Die Weltwirtschaftskrise 1929, ihre Ursachen und ihre Folgen
6. Wer zerstörte die Weimarer Demokratie? Wie wurde Hitler Reichskanzler?

Methodenseite: Politische Plakate analysieren

Bezug zum Kernlehrplan Gesellschaftslehre

Inhaltsfelder: IF 8 (KLP, S. 45), IF 10.1 (KLP, S. 60)

Inhaltliche Schwerpunkte

- die Folgen der Ersten Weltkriegs und der im folgenden Friedensverträge
- die Weimarer Republik als Ergebnis der Novemberrevolution und der außenpolitischen Konstellation
- Elemente einer parlamentarischen Demokratie und ihre Möglichkeiten wie Grenzen bei der Lösung von Problemen
- Belastungsfaktoren der Weimarer Republik und die Möglichkeiten ihres Fortbestehens

Methodenkompetenzen (Schwerpunkte)

- vergleichen Informationen aus Primär- und Sekundärtexten miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK 5),
- analysieren und interpretieren komplexere diskontinuierliche Texte wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, (Klima-) Diagramme, Web- GIS, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK 8),
- identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte, geben diese zutreffend wieder und vergleichen sie miteinander (MK 11),

Handlungskompetenzen (Schwerpunkte)

- vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum (...) (HK 1)

Möglichkeiten:

- Lektüre/Film/Exkursion/Projekt?

Gesamtschule Schlebusch
Schulinterner Lehrplan Gesellschaftslehre

Jahrgang / Thema des Unterrichtsvorhabens

**Jg. 9 / UV 4: Das NS-Regime und der Zweite Weltkrieg
(1933-1945)**

Lehrbuch: „Menschen, Zeiten, Räume. Differenzierende Ausgabe“, Band 3, (Kapitel 2, S. 52ff.), Arbeitsblätter der Materialsammlung der Fachkonferenz

Beschreibung des Unterrichtsvorhabens

1. Einstieg: Aufmärsche als Mittel der nationalsozialistischen Propaganda
2. Wie sicherten die Nationalsozialisten ihre Macht und errichteten eine Diktatur? Einstieg in das Thema (S. 58). Anschließend Lernzirkel in 10 Stationen (S. 59-69).
3. Die Verfolgung der jüdischen Deutschen 1933-1939
4. Massenmord an den Juden im Zweiten Weltkrieg und die Ermordung von Kranken
5. Die Ursachen und der Verlauf des Zweiten Weltkriegs. Kriegsverbrechen der Wehrmacht
6. Widerstand gegen die Nazis
7. Kriegsende 1945: Niederlage oder Befreiung?
8. Warum gibt es Neonazis?

Methodenseite: Lernzirkel

Bezug zum Kernlehrplan Gesellschaftslehre

Inhaltsfelder: IF 10 (S. 59f.)

Inhaltliche Schwerpunkte

- die nationalsozialistische Machtübernahme erklären
- wichtige Merkmale der Diktatur der Nationalsozialisten und ihrer Ideologie
- Verfolgung und Ermordung der europäischen Juden
- Ursachen und Verlauf des Zweiten Weltkriegs

Methodenkompetenzen (Schwerpunkte)

- vergleichen Informationen aus Primär- und Sekundärtexten miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK 5),
- identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte, geben diese zutreffend wieder und vergleichen sie miteinander (MK 11),

Handlungskompetenzen (Schwerpunkte)

- vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum (...) (HK 1)

Möglichkeiten:

- Spielfilme auf DVD: A) Zur Verfolgung der Juden und zum Holocaust: „Das Leben ist schön“ (I 1997), „Korczak“ (D, P 1990), „Schindlers Liste“ (USA 1993) (Spielfilme auf DVD), B) Widerstand Jugendlicher: „Edelweißpiraten“ (2004), „Sophie Scholl“ (2005)

Gesamtschule Schlebusch
Schulinterner Lehrplan Gesellschaftslehre

Jahrgang / Thema des Unterrichtsvorhabens

Jg. 9 / UV 5:
Klimawandel, Grenzen der Tragfähigkeit der Erde und nachhaltige Ökonomie

Lehrbuch: „Menschen, Zeiten, Räume. Differenzierende Ausgabe“, Band 3, (Kapitel 5, S. 114ff.; Kap. 4, S. 90ff.), Arbeitsblätter der Materialsammlung der Fachkonferenz

Beschreibung des Unterrichtsvorhabens

1. Einstieg: Sturm über Düsseldorf (S. 114f.)
2. Information: natürlicher und anthropogener Treibhauseffekt, Ursachen des Letzteren
3. Folgen des Klimawandels in anderen Regionen der Erde (Auswahlseiten S. 120-214)
4. Welche politischen und welche individuellen Möglichkeiten gibt es, das Klima zu schützen?
5. Einstieg: Leben in Manila (S. 90f.)
6. Ursachen und Folgen des Bevölkerungswachstums, Maßnahmen zu seiner Eindämmung
7. Das Konzept „Tragfähigkeit der Erde“

Methodenseiten: 1. Hypothesen, 2. Bevölkerungsdiagramme

Bezug zum Kernlehrplan Gesellschaftslehre

Inhaltsfelder: IF 4 (Ökologie, Ökonomie und Gesellschaft) (KLP, S. 54f.)

Inhaltliche Schwerpunkte

- regionale und globale Folgen der Eingriffe des Menschen in den Naturhaushalt am Beispiel des Klimas, politische und individuelle Lösungsstrategien beurteilen
- „Tragfähigkeit der Erde“ als Konzept, das Bevölkerungswachstum, Ernährungsproblematik und Ressourcenverbrauch verbindet

Methodenkompetenzen (Schwerpunkte)

- entnehmen Modellen Kern- und Detailaussagen und entwickeln einfache modellhafte Vorstellungen zu fachbezogenen Sachverhalten (MK 4),
- formulieren Fragestellungen, entwickeln Hypothesen und überprüfen diese mithilfe selbst ausgewählter, geeigneter quantitativer (Umfrage, Zählung) und qualitativer (Erkundung, Experten- und Zeitzeugenbefragung) Verfahren (MK 10),
- erstellen auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme Kartenskizzen, Diagramme und Strukturbilder, um Zusammenhänge und Probleme graphisch darzustellen (MK 14), stellen Ergebnisse der Konfliktanalyse dar und entwickeln Lösungsstrategien (MK 15),

Handlungskompetenzen (Schwerpunkte)

- entscheiden sich begründet für oder gegen eine Mitwirkung an konkreten politischen Aktionen und Maßnahmen und vertreten ihre Entscheidung diskursiv (HK 7),

Möglichkeiten:

- Dokumentarfilme: 1. „Erde in Not - Was sagt der Weltklimareport?“ (WDR 2014, DVD, 30'), 2. „Klimawandel - Glühende Landschaften“, Inhalt: Veränderung der Niederschlagsmenge durch Klimawandel, 2. Das Ozonloch, 3. Das Montreal-Protokoll (BR 2011, DVD, 45')

Gesamtschule Schlebusch
Schulinterner Lehrplan Gesellschaftslehre

Jahrgang / Thema des Unterrichtsvorhabens

Jg. 9 / UV 6: Europa und die Europäische Union

Lehrbuch: „Menschen, Zeiten, Räume. Differenzierende Ausgabe“, Band 1, (Kapitel 9, S. 210ff.), Arbeitsblätter der Materialsammlung der Fachkonferenz

Beschreibung des Unterrichtsvorhabens

1. Einstieg: Eu-region Maas-Rhein
2. Informationsseite: Die Mitglieder der Europäischen Union
3. Die Entwicklung von der EWG zur EU nach 1945
4. Organe und Gremien der EU, der Vertrag von Lissabon
5. Die Erweiterung der EU und der Binnenmarkt
6. Raum-Modell zu Europa
7. Ungleiche Partner: Das wirtschaftliche Gefälle in der EU
8. Möglichkeiten zur Gruppenarbeit: Gemeinsame Währung, Agrarpolitik, Austausch- und Bildungsprogramme der EU, Wirtschaftsmacht Europa

Methodenseite: Raummodelle verstehen

Bezug zum Kernlehrplan Gesellschaftslehre

Inhaltsfelder: IF (Wirtschaft und Arbeit, KLP S. 53)

Inhaltliche Schwerpunkte

- Entwicklung Europas zu einem einheitlichen, vielfältig verflochtenen Wirtschaftsraum
- Raummodelle zu Aktiv- und Passivräumen in Europa

Methodenkompetenzen (Schwerpunkte)

- stellen die Ergebnisse einer selbst durchgeführten, fragengeleiteten Raumanalyse zur Verdeutlichung der idiographischen Ausprägung von zuvor in den Inhaltsfeldern erarbeiteten allgemeingeographischen Einsichten dar (MK 16)

Handlungskompetenzen (Schwerpunkte)

- vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum und bereiten ihre Ausführungen mit dem Ziel der Überzeugung oder Mehrheitsfindung auch strategisch auf bzw. spitzen diese zu (HK 1),
- erstellen (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese intentional im (schul-) öffentlichen Raum (HK 4),

Möglichkeiten:

-

Gesamtschule Schlebusch
Schulinterner Lehrplan Gesellschaftslehre

Jahrgang / Thema des Unterrichtsvorhabens

**Jg. 10 / UV 1: Das geteilte Deutschland nach 1945
und der Ost-West-Konflikt**

Lehrbuch: „Menschen, Zeiten, Räume. Differenzierende Ausgabe“, Band 3, (Kapitel 8, S. 176 ff.), Arbeitsblätter der Materialsammlung der Fachkonferenz

Beschreibung des Unterrichtsvorhabens

1. Einstieg: Die Berliner Mauer und ihre Entstehung
2. Übersicht: Karte „D. nach dem Zweiten Weltkrieg“; Überblickstext und Zeitleiste 1945-1990
3. Deutschland 1945-1949: Beschlüsse und Maßnahmen der 4 Großmächte, Alltag in der Nachkriegszeit und Vertreibung
4. Der Ost-West-Konflikt: Wie kommt es zur Gründung zweier deutscher Staaten?
5. Zwei deutsche Staaten: Unterschiede zwischen BRD und DDR
6. Konflikt in der frühen Bundesrepublik: Westintegration und Wiederbewaffnung
7. Veränderungen in den 1960er Jahren: Protestbewegung und neue Ostpolitik
8. Aspekte zur Geschichte von DDR und BRD: Volksaufstand 1956, die „Staatssicherheit“, Aufgewachsen in der DDR, Aufgewachsen in der BRD (Wahlseiten)
9. Terror in der Bundesrepublik: Die „Rote Armee Fraktion“
10. Spielfilmanalyse „Der Baader Meinhof Komplex“
11. Wie kam es zum Fall der Mauer und zur Vereinigung beider deutscher Staaten?
12. Bundestagswahl 1990
13. Wahlen und politisches System der Bundesrepublik, Regierungsbildung und Regierungen der BRD

Methodenseite: Spielfilme analysieren

Bezug zum Kernlehrplan Gesellschaftslehre

Inhaltsfelder: IF 1, 2, 7 (s. KLP S. 51ff.)

Inhaltliche Schwerpunkte

- Ursachen für die deutsche Teilung 1949 und für die staatliche Einheit 1989/1990
- Vergleiche der beiden deutschen Staaten, ihres politischen und ihres wirtschaftlichen Systems vor dem Hintergrund der Blockzugehörigkeit
- politisches System und Wahlen in der Bundesrepublik

Methodenkompetenzen (Schwerpunkte)

- analysieren und interpretieren komplexere diskontinuierliche Texte wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, (Klima-) Diagramme, Web- GIS, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK 8)
- identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte, geben diese zutreffend wieder und vergleichen sie miteinander (MK 11)

Handlungskompetenzen (Schwerpunkte)

- gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert, tolerant sowie in dialogischer Kritik um und sind sich dabei der (inter-) kulturellen und sozialen Bedingtheit des jeweiligen Handelns bewusst (HK 5)
- entscheiden sich begründet für oder gegen eine Mitwirkung in Prozessen der demokratischen Entscheidungsfindung im (schul-) öffentlichen Raum und vertreten ihre Entscheidung diskursiv (HK 6)

Möglichkeiten:

- Spielfilme auf DVD: „Der Baader Meinhof Komplex“ (D 2008), „Eins, Zwei, Drei“ (USA 1961), „Sonnenallee“ (D 1999). Dokumentation: „68 an Rhein, Ruhr und Weser“ (WDR 2015)
- Exkursion zum „Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland“ Bonn (www.hdg.de)
- Recherche von Informationen und Quellen mit dem „Lebendigen Museum Online“ (www.dhm.de/lemo)

Gesamtschule Schlebusch
Schulinterner Lehrplan Gesellschaftslehre

Jahrgang / Thema des Unterrichtsvorhabens

Jg. 10 / UV 2: „Jugend debattiert“ - Debatten zu aktuellen politischen Themen führen

Zu Beginn des Schuljahres gibt es Informationen der Verantwortlichen für „Jugend debattiert“ für alle LehrerInnen im Jahrgang 10. Für weitere Informationen und für Material zum UV bitte diese ansprechen (Schuljahr 2015/16: Susanne Gollos-Pulm, Felix Rist).

Inhaltliche Schritte des Unterrichtsvorhabens

1. Themen finden
2. Argumente entwickeln, Position beziehen
3. Aufeinander eingehen
4. Schlüsse ziehen
5. Voraussetzungen klären
6. Debatten trainieren

Bezug zum Kernlehrplan Gesellschaftslehre

Inhaltsfelder: IF

Inhaltliche Schwerpunkte

- Die Inhalte werden zusammen mit der Klasse jeweils ausgewählt. Das Unterrichtsvorhaben dient der Vorbereitung des Klassen- und Schulwettbewerbes „Jugend debattiert“.

Methodenkompetenzen (Schwerpunkte)

- recherchieren selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in unterschiedlichen Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen (MK 1),
- analysieren und interpretieren Textquellen und Sekundärliteratur sach- und themengerecht (MK 7)
- identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte, geben diese zutreffend wieder und vergleichen sie miteinander (MK 11)

Handlungskompetenzen (Schwerpunkte)

- vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum und bereiten ihre Ausführungen mit dem Ziel der Überzeugung oder Mehrheitsfindung auch strategisch auf bzw. spitzen diese zu (HK 1)

Möglichkeiten:

-

Gesamtschule Schlebusch
Schulinterner Lehrplan Gesellschaftslehre

Jahrgang / Thema des Unterrichtsvorhabens

**Jg. 10 / UV 3: „Hightech“ - Neue Techniken in der
Wirtschaft und bei den Medien**

Lehrbuch: „Menschen, Zeiten, Räume. Differenzierende Ausgabe“, Band 3, (Kapitel 6, S. 132ff.)

Beschreibung des Unterrichtsvorhabens

1. Einstieg: Robotertechnik - Fabrik ohne Menschen?
2. Historischer Überblick: Von der ersten bis zur vierten Industriellen Revolution, Kommunikation
3. Wie wichtig ist Hightech für die Zukunft?
4. Folgen der neuen Techniken für Organisationsformen der Industrie: Lean production, Logistik und Transport, Outsourcing, veränderte Betriebe (Auswahlseiten)
5. Eine Debatte führen
6. Politik und Medien: Wie zuverlässig sind Informationen? Bedeutung digitaler Medien
7. Soziale Netzwerke und Kommunikation: Veränderungen des Alltags und Probleme

Methodenseite: Eine Debatte führen

Bezug zum Kernlehrplan Gesellschaftslehre

Inhaltsfelder: IF 5 (Innovationen, neue Technologien und Medien, S. 55f.)

Inhaltliche Schwerpunkte

- Strukturwandel von Unternehmen und Gesellschaft durch neue Technologien
- Funktion der Medien in der Demokratie, Folgen beschleunigter und globalisierter Kommunikation sowie Information für die Politik

Methodenkompetenzen (Schwerpunkte)

- stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese anschaulich (MK 13),

Handlungskompetenzen (Schwerpunkte)

- vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum und bereiten ihre Ausführungen mit dem Ziel der Überzeugung oder Mehrheitsfindung auch strategisch auf bzw. spitzen diese zu (HK 1)

Möglichkeiten:

- Dokumentarfilm: „Work hard play hard. Ein Dokumentarfilm über moderne Arbeitswelten“ (D 2011, DVD)

Gesamtschule Schlebusch
Schulinterner Lehrplan Gesellschaftslehre

Jahrgang / Thema des Unterrichtsvorhabens

**Jg. 10 / UV 4: Die Weltmächte USA und UdSSR und
der Ost-West-Konflikt nach 1945**

Lehrbuch: „Menschen, Zeiten, Räume. Differenzierende Ausgabe“, Band 3, (Kapitel 7, S. 152ff.), Arbeitsblätter der Materialsammlung der Fachkonferenz

Beschreibung des Unterrichtsvorhabens

1. Einstieg: Die Kubakrise 1961
2. Überblickswissen: Karte „Militärbündnisse der Weltmächte 1949-1989“, Überblickstext zum Ost-West-Konflikt und Zeitleiste
3. Was war die „UdSSR“? Ursachen der Russischen Revolution 1917 und die Sowjetunion
4. Wie wurden die USA zur Weltmacht?
5. Der Vietnamkrieg - ein Stellvertreterkrieg? (Möglichkeit eigener Recherche)
6. Das Wettrüsten zwischen den USA und der UdSSR
7. USA und Russland heute

Methodenseite: Eine politische Rede analysieren

Bezug zum Kernlehrplan Gesellschaftslehre

Inhaltsfelder: IF 1 (KLP S. 51f.)

Inhaltliche Schwerpunkte

- Aufteilung der Welt in „Blöcke“ mit unterschiedlichen Wirtschaftssystemen

Methodenkompetenzen (Schwerpunkte)

- vergleichen Informationen aus Primär- und Sekundärtexten miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK 5),
- analysieren und interpretieren Textquellen und Sekundärliteratur sach- und themenrecht (MK 7),

Handlungskompetenzen (Schwerpunkte)

- vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum und bereiten ihre Ausführungen mit dem Ziel der Überzeugung oder Mehrheitsfindung auch strategisch auf bzw. spitzen diese zu (HK 1),

Möglichkeiten:

- Spielfilme auf DVD: Kalter Krieg: „Dr. Seltsam oder wie ich lernte die Bombe zu lieben“ (USA 1964), Vietnamkrieg: „Good Morning Vietnam“ (USA 1987), „Platoon“ (USA 1986)

Gesamtschule Schlebusch
Schulinterner Lehrplan Gesellschaftslehre

Jahrgang / Thema des Unterrichtsvorhabens

Jg. 10 / UV 5: Kriege und Konflikte weltweit - Die Rolle der Vereinten Nationen

Lehrbuch: „Menschen, Zeiten, Räume. Differenzierende Ausgabe“, Band 3, (Kapitel 11, S. 250 ff.), Arbeitsblätter der Materialsammlung der Fachkonferenz

Beschreibung des Unterrichtsvorhabens

1. Siedlungsbau im Westjordanland und der Konflikt in Israel/Palästina
2. Überblickswissen: Karte zu aktuellen Kriegen und Konflikten, Infotext
3. Beispiel: Der Konflikt in Syrien
4. Religiöse und ethnische Konflikte: Ruanda, Sudan, Südsudan
5. Welche Rolle spielen Rohstoffe bei Konflikten auf der Welt? (Beispiele Nahost, Afrika)
6. Die Vereinten Nationen: Gründung und UN-Charta, Organe und Gremien
7. Extremismus und Terrorismus in Deutschland
8. Wahlseiten: 11. September 2001, „Krieg gegen den Terror“, Deutsche Gotteskrieger, Experteninterview

Methodenseite: Konfliktanalyse

Methodenseite: Konfliktanalyse

Bezug zum Kernlehrplan Gesellschaftslehre

Inhaltsfelder: IF 8 (Konflikt und Frieden, KLP S. 58)

Inhaltliche Schwerpunkte

- Was sind die Auslöser für Konflikte und Kriege auf der Erde
- Konflikte um Rohstoffe und Energie angesichts erschöpfender Energiequellen
- Ziele und Einflussmöglichkeiten der Vereinten Nationen

Methodenkompetenzen (Schwerpunkte)

- stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese anschaulich (MK 13)
- stellen Ergebnisse der Konfliktanalyse dar und entwickeln Lösungsstrategien (MK 15),

Handlungskompetenzen (Schwerpunkte)

- gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert, tolerant sowie in dialogischer Kritik um und sind sich dabei der (inter-) kulturellen und sozialen Bedingtheit des jeweiligen Handelns bewusst (HK 5),

Möglichkeiten:

- Filmvorschläge s. S. 272. Davon vorliegend auf DVD: „Waltz with Baschir“ (Israel 2008)

Gesamtschule Schlebusch
Schulinterner Lehrplan Gesellschaftslehre

Jahrgang / Thema des Unterrichtsvorhabens

Jg. 10 / UV 6: Soziale Gerechtigkeit und Sozialstaat in der Bundesrepublik

Lehrbuch: „Menschen, Zeiten, Räume. Differenzierende Ausgabe“, Band 3, (Kapitel 1, S. 11ff.)

Beschreibung des Unterrichtsvorhabens

1. Einstieg: Schicksale dreier Personen, Umfragen unter Jugendlichen zur ihren Zukunftsvorstellungen
2. Informationsseite: Was ist der Sozialstaat? Warum gibt es ihn?
3. Zukunftswerkstatt in der Klasse: „
4. Mein Leben in 15 Jahren“
5. Wertewandel in der Gesellschaft und Umfragen zur sozialen Gerechtigkeit
6. Aufbau und Grundlagen des Sozialstaats in Deutschland (inkl. Wahlseiten, Bildung von Arbeitsgruppen möglich)
7. Die Zukunft des Sozialstaates: Wächst die soziale Ungleichheit? Hält der Generationenvertrag auch in der Zukunft?

Methodenseite: Zukunftswerkstatt

Bezug zum Kernlehrplan Gesellschaftslehre

Inhaltsfelder: IF 7 (Disparitäten), IF 6 (Identität, Lebenswirklichkeit, Lebensgestaltung)

Inhaltliche Schwerpunkte

- Strukturen sowie Zukunftsprobleme des Sozialstaats und der Sozialpolitik in der BRD
- Verteilung von Einkommen und Ressourcen in der Gesellschaft
- Einkommen, soziale Sicherung zwischen Leistungsprinzip und sozialer Gerechtigkeit

Methodenkompetenzen (Schwerpunkte)

- analysieren und interpretieren komplexere diskontinuierliche Texte wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, (Klima-) Diagramme, Web- GIS, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK 8),
- stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese anschaulich (MK 13),

Handlungskompetenzen (Schwerpunkte)

- vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum und bereiten ihre Ausführungen mit dem Ziel der Überzeugung oder Mehrheitsfindung auch strategisch auf bzw. spitzen diese zu (HK 1)

Möglichkeiten:

•

IV. Grundsätze der Leistungsbewertung im Fach Gesellschaftslehre

Fachkonferenzbeschluss: 15.12.2016

Grundlage der Leistungsbewertung im Fachbereich Gesellschaftslehre stellen § 48 des Schulgesetzes, § 6 der APO-SI und der Kernlehrplan Gesellschaftslehre (S. 141f.) dar. Im Einzelnen gelten folgende Regelungen:

Da im Fach Gesellschaftslehre in der Sekundarstufe I keine Klassenarbeiten vorgesehen sind, erfolgt die Leistungsbewertung ausschließlich im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“.

Die Beurteilung berücksichtigt das Ziel, eine zunehmende Selbständigkeit der Schülerinnen und Schüler in den verschiedenen Kompetenzbereichen Sach-, Methoden-, Urteils- und Handlungskompetenz zu fördern. Den Schülerinnen und Schülern soll die Leistungsbewertung eine Rückmeldung zu den erreichten Wissensständen und Kompetenzen geben. Darüber hinaus soll sie den Schülerinnen und Schülern selbst sowie den Lehrenden, als den Begleitenden des Lernprozesses, Hinweise für das weitere Lernen geben.

Das Fach Gesellschaftslehre wird an unserer Schule im Klassenverband ohne äußere Fachleistungsdifferenzierung unterrichtet. Daher ist darauf zu achten, dass alle Schülerinnen und Schüler Lernergebnisse erreichen können, die zum individuell angestrebten Schulabschluss hinführen. Neben unterschiedlichen Leistungsniveaus sind unterschiedliche Zugangsweisen zu den Lerngegenständen zu berücksichtigen.

Entsprechend der Vielfalt der Inhaltsfelder, Materialien und Unterrichtsformen setzt sich die Leistungsbewertung je nach Unterrichtsschwerpunkt zu unterschiedlichen Anteilen aus verschiedenen Beobachtungsbereichen zusammen. Den Schülern sollen die jeweiligen Kriterien der Leistungsbewertung und deren Gewichtung zu Anfang des Schuljahres und während des weiteren Unterrichtsprozesses transparent gemacht werden.

Art der Leistungsbewertung (Beobachtungsbereiche):

1. Mündliche Beteiligung im Unterricht wie z.B. Beteiligung an Unterrichtsgesprächen und Diskussionen, Beteiligung an Partner und Gruppenarbeiten, Kurzvorträge und umfangreichere Präsentationen
2. Schriftliche Beteiligung am Unterricht wie z.B. Heftführung (Sorgfalt, Vollständigkeit der Hausaufgaben, Gestaltung etc.), Referate, Protokolle, Gestaltung von Lernplakaten, Projektarbeiten einschließlich Dokumentation, Lern- oder Projektbücher, Portfolios u.a.

3. Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen Handelns wie z.B. Rollenspiel, Befragung, Erkundung, Recherchen, Präsentationen, Beiträge im Rahmen von Projekten u.a.
4. kurze schriftliche Übungen (Tests)

Als Richtschnur gilt, dass nicht mehr schriftliche Übungen je Halbjahr angesetzt werden, als das Fach in der entsprechenden Jahrgangsstufe Wochenstunden hat (s. allgemeines Leistungskonzept der Gesamtschule Leverkusen-Schlebusch, S. 8).

Kriterien der Leistungsbewertung:

- Qualität mündlicher Beiträge im Unterrichtsgespräch, bei Diskussionsbeiträgen, beim Darstellen von fachlichen Zusammenhängen oder Bewerten von Ergebnissen, bei Rollenspielen etc.
- Kreativität bei der Gestaltung von schriftlichen und mündlichen Ergebnissen
- (fach-)sprachliche Kompetenz (schriftlich und mündlich)
- Qualität der Analyse und Interpretation von Texten, Karten, Graphiken, Diagrammen, Karikaturen und anderer Materialien
- Qualität der Heftführung, des Lern- oder Projekttagbuchs, des Portfolios
- Qualität von Protokollen und schriftliche Bearbeitung von Aufgaben, auch in Form von Plakaten oder digitalen Medien, Anfertigung von Modellen
- Qualität der Erstellung und Präsentation von Referaten, Befragungen, Rechercheergebnissen etc.
- Teamfähigkeit bei Partner- und Gruppenarbeiten